

GEMEINDE KISDORF

- Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz -

24568 Kattendorf, den 20.01.2016

Eingang Amt: 20.01.2016

I 7/sc

Nr. 1 – AUSSCHUSS FÜR VERKEHR UND UMWELTSCHUTZ vom 12.01.2016

Beginn: 20.00 Uhr, Ende: 22.00 Uhr, Kisdorf, Margarethenhoff

Mitgliederzahl: 9

Anwesend stimmberechtigt:

GV Schmuck-Barkmann, Dirk (Vorsitzender)
GV Dr. Seeger, Jörg
GV Fleckner, Andreas – zugleich Protokollführer
WB Jaschik, Erhard für GV Hübner, Julia
GV Wulf, Bernhard
WB Ahrens-Busack, Silke
WB Clasen, Günter
WB Kracht, Michael
WB Vogel, Jürgen

Nicht stimmberechtigt:

Bürgermeister Wisch, Reimer
Herr Wree, Naturschutzbeauftragter

Die Tagesordnung wird nach § 3 Abs. 5 GeschO wie folgt erweitert:

Neu TOP 4 „Bericht des Naturschutzbeauftragten“.
Die nachfolgenden TOP verschieben sich entsprechend.

Tagesordnung:

01. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
02. Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters
03. Fragen der Ausschussmitglieder
04. Bericht des Naturschutzbeauftragten
05. Obstbaumschnitt in der Streuobstwiese
06. Beseitigung der Container für Glas und Altkleider „Hellhörn“ (Antrag der WKB)
07. Reaktion der Gemeinde auf die ablehnenden Bescheide der Verkehrsbehörde des Kreises Segeberg zu den gestellten Anträgen der Gemeinde zur Verkehrssicherheit und Verkehrsberuhigung auf den Durchfahrtsstraßen
08. Einwohnerfragestunde

TOP 1: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung wird um den TOP 4 „Bericht des Naturschutzbeauftragten“ erweitert. Die folgenden TOP verschieben sich entsprechend.

TOP 2: Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters

Vorsitzender:

- Zurzeit gibt es keinen genehmigten Haushalt für 2016
- Die Straßenbaubeitragssatzung steht noch aus, ist aber eine wichtige Grundlage zur Straßenerneuerung und Straßensanierung der gemeindeeigenen Straßen.
- Die Halteverbotsschilder im Lehmkuhlen, Etzberg, Schmiedeberg und am Grootredder sind aufgestellt. Beschwerden von Anliegern sind eingegangen und vom Amt an die Kreisverkehrsbehörde weitergeleitet worden.
- Die Parksituation in der Buskehre vor der Schule ist als Parkverbotszone ausgewiesen. Eine zusätzliche Parkverbotsbeschilderung wäre für verbesserte Einsicht wünschenswert. Ein Behindertenparkplatz sollte ausgewiesen werden. Die Anträge müssen beim Schulverband gestellt werden. Dies wird der Schulleitung so mitgeteilt.
- Löcher im Asphalt in der Westpreußenstraße 13, 13 a, und 15 sind angezeigt. Eine Begehung mit Herrn Loewe vom Amt hat stattgefunden. Die Straße ist insgesamt marode. Neubau über Straßenbaubeitragssatzung wird empfohlen.
- Der Dierksbrannen Weg, am Ende der Bebauung, 70 Meter vor dem Anlieger Richter ist sandgebunden. Die Müllentsorgung des WZV ist schwierig, weil der sandgebundene Teil des Weges nach Starkregen rückwärts mit den schweren Lkw schlecht zu befahren ist. Ein Termin mit dem WZV vor Ort steht an.
- Die Abnahme Asphaltdeckenerneuerung Straße „An de Loh“ hat stattgefunden. Keine Beanstandungen.
- Der Pflegeschnitt zur Verbesserung des Licht- und Sichttraumprofils an den gemeindeeigenen Wirtschaftswegen hat, wie vom Ausschuss beschlossen, in Kooperative mit den Landwirten stattgefunden. Geräumt wurde der Weg Rugenvier, Strietkamp, Trenthop Weg, Frachtstraße, Sandbergweg, Ton Hogen Bargen, Friedrichstaler Weg, Elmenhorster Weg, Wilden Brannen, Alte Naher Straße und der Mittelweg zu der Rönne. Die Vergabe steht auf rechtlichen Füßen der SHVgVo. Ein schriftlicher Auftrag für den Sägeschnitt ist nachträglich vom Amt an die Firma Albrecht erteilt worden.
- Das Geschwindigkeitsmessgerät soll 2016 vermehrt aufgestellt werden. Die Auslesung sollte beim Bauhof vorgenommen werden. Die Software ist zzt. noch bei Herrn Maßmann. Es wird empfohlen, diese dem Bauhof zugänglich zu machen.
- Der B-Graben Ohlau im Lehmkuhlen soll möglichst in eine Retentionsfläche auf der Stiftungsfläche umgeleitet werden. Wasserturbolenzen im Graben im Kurvenbereich Lehmkuhlen führen immer wieder zu Ausspülungen.

- Auf dem Flurstück Flächentausch mit der Stiftung im Lehmkuhlen, ist eine Streuobstwiese geplant.
- Themen der nächsten Ausschusssitzungen: Straßenbeleuchtung, Sanierung der Bushaltestellen, Deckensanierung an Wirtschaftswegen, Naturlehrpfad, Erstellung eines Baumkatasters im Grünordnungsplan in Baugebieten.

Bürgermeister:

- Die Beschwerden der Anwohner vom Lehmkuhlen wurden vor dem Aufstellen der Schilder eingereicht. Daher sind sie eigentlich nicht bewertbar, werden aber trotzdem an den Kreis weitergegeben. Sollten die Schilder wieder entfernt werden, wird der Bürgermeister anregen, den Winterdienst in der Straße einzustellen. Es kam in der Vergangenheit zu Schwierigkeiten, da mit dem Räumungsschild Autos touchiert wurden.
- Den Fahrzeugen des WZV ist es nicht erlaubt, rückwärts in den Weg Dierksbrannen zu fahren.
- Der Bauhof soll einen neuen PC bekommen, auf den die Software zum Auslesen des Geschwindigkeitsmessgerätes installiert werden soll.
- Diese Woche wird mit dem Nord-Express die Einladung zum Neujahrsempfang verteilt.

TOP 3: Fragen der Ausschussmitglieder

GV Bernhard Wulf:

- Die Gullydeckel im Verbindungsweg Holsteinring - Sengel stehen hoch. Wie weit ist man mit der Nachfrage beim WZV zur Behebung?

Vorsitzender wird nachfragen.

- Die Parkverbotschilder zwischen Köhlertwiete und Etzberg wurden nicht auf der Seite angebracht, die bei der Begehung besprochen wurde, warum?

Anordnung vom Kreis.

- Der Termin zur Sanierung der Wakendorfer Straße wurde verschoben, von wem und warum?

Dies wurde vom Vorsitzenden wegen der bevorstehenden Maisernte verschoben.

- Das Fräsgut von der Straße Gräbenhorst wurde ordnungsgemäß abgefahren. Wo ist das Fräsgut von der Wakendorfer Straße?

Dies ist nicht bekannt.

Dr. Seeger:

- Frau Peters aus dem Karklohweg hatte vor einiger Zeit gefragt, ob es nicht ein Lkw-Verbot im Karklohweg geben könnte. Ihr sollte der Schriftwechsel zugestellt werden. Dies ist noch nicht passiert, warum?

Der Vorsitzende wird sich darum kümmern.

Der Bürgermeister stellt fest, dass, wenn es ein Verbot geben sollte, dies auch für die Landwirtschaft gelte. Dann hätten wir auch diesen Verkehr auf der Wessel-Kreuzung. Außerdem wurden vor einiger Zeit Probebohrungen im Karklohweg vorgenommen, um die Belastbarkeit festzustellen. Diese haben ergeben, dass die Straße für Lkw zulässig ist.

Andreas Fleckner:

- Der Hydrant in der Straße Am Sportplatz auf Höhe der Mehrzweckhalle wird oft zugeparkt. Was kann dagegen unternommen werden?

Der Vorsitzende macht eine Begehung mit Herrn Loewe, um eine Lösung zu finden.

TOP 4: Bericht des Naturschutzbeauftragten

- Herr Wree berichtet, dass die Bäume am Mühlenredder und der Mühlenstraße geschnitten wurden.
- Zu Zeit gibt es ca. 275 Jungbäume. Er empfiehlt dringend, ein Baumkataster anzulegen.
- Einige Bäume, die ersetzt wurden, sind jetzt schon nicht mehr vorhanden. Hier sollte nachgebessert werden.
- Bei EDEKA wurden wegen Sichtbehinderung zwei Bäume weggenommen. Leider ist auch noch ein weiterer Baum weggenommen worden, dieser sollte auch ersetzt werden.
- Der Vorsitzende wird das Baumkataster auf die nächste Tagesordnung nehmen.

TOP 5: Obstbaumschnitt in der Streuobstwiese

Obstbaumschnitt in der Obststreuwiese am Kistlohweg und Rugenvier, Naturlehrpfad:

- Der Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz beschließt, dass ein Obstbaumpflegeschnitt an beiden Standorten durchgeführt werden soll.
- Der Umfang der Maßnahme wird von unserem Naturschutzbeauftragten Hans-Peter Wree festgelegt. Kostenangebote werden vom Amt eingeholt.
- Des Weiteren wird im zeitigen Frühjahr eine Obstbaumpflegeschnitt-Schulung für jedermann auf der Streuobstwiese am Kistlohweg von unserem Naturschutzbeauftragten Hans-Peter Wree angeboten. Die Bekanntmachung erfolgt über einen Gemeindebrief und im Internet auf Kisdorf.de.

Abstimmung

(9:0:0)

TOP 6: Beseitigung der Container für Glas und Altkleider „Hellhörn“ (Antrag der WKB)

Beschluss:

Der Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz beschließt, die Sammelstelle für Altglas und Altkleider in der Straße Hellhörn aufzuheben.

Eine Sammelstelle befindet sich auf dem Parkplatz des EDEKA-Marktes an der Henstedter Straße.

Abstimmung

(9:0:0)

TOP 7: Reaktion der Gemeinde auf die ablehnenden Bescheide der Verkehrsbehörde des Kreises Segeberg zu den gestellten Anträgen der Gemeinde zur Verkehrssicherheit und Verkehrsberuhigung auf den Durchfahrtsstraßen

- Laut Polizeibericht hat Kisdorf keine Unfallschwerpunkte, so die Aussage vom Kreis.
- Die Gemeinde kann dagegen nicht klagen, dies müsse wenn dann von privat geschehen.
- Das Schulwegesicherungskonzept muss vom Schulverband erstellt werden.
- Der Vorsitzende schlägt vor, mit den Zuständigen vom Kreis in kleiner Runde das persönliche Gespräch zu suchen.
- Bernhard Wulf schlägt vor, den Kreis zu einem Vor-Ort-Termin einzuladen.
- Dr. Seeger hält ein direktes Gespräch auch für sinnvoll. Außerdem fragt er, was aus dem Plan, eine Bushaltestelle zu beantragen geworden ist?
- Wurde die LBV schon in die Pflicht genommen, schließlich sei sie doch für die Sicherheit auf ihren Straßen zuständig?
- Auf der Konferenz der Verkehrsminister der Bundesländer wurde beschlossen, dass vor Schulen, KiTa und Seniorenheimen grundsätzlich Tempo 30-km/h eingerichtet werden soll. Dies ist zwar noch nicht Gesetz, aber man könne doch bei Minister Meyer nachfragen, wann damit zu rechnen ist.
- Herr Jaschik sagt, dass bis dato jeglicher Antrag von der Kreisaufsicht abgelehnt wurde. Warum wird das Lärmgutachten nicht an das Umwelt- und Verkehrsministerium nach Kiel gesendet?
- Dies wurde schon gemacht, allerdings verwiesen die Ministerien an den Kreis.
- Trotzdem soll es erneut versucht werden.

Beschluss:

Der Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz beschließt, der Bürgermeister möge einen Termin für ein Gespräch mit der Verkehrsaufsichtsbehörde SE, Herrn Krüger und Herrn Hansen vereinbaren, um mit Vertretern aus dem Ausschuss für Verkehr- und Umweltschutz unsere Anträge zur Verkehrsberuhigung und Verkehrssicherheit auf den gemeindlichen Durchgangstraßen zu diskutieren. Stellvertretend für den Ausschuss werden der Bürgermeister und der Vorsitzende, Dirk Schmuck-Barmann, die Gespräche mit dem Kreis führen. Vorbehaltlich weiterer Schritte wird das Ergebnis dem Ausschuss mitgeteilt.

Schreiben an den Minister für Wirtschaft und Verkehr Reinhard Meyer:

Die Gemeinde Kisdorf bittet um Stellungnahme zu Ihren Äußerungen, Segeberger Zeitung vom 09.11.2015, im Zusammenhang mit den gestellten Anträgen der Gemeinde Kisdorf an die Verkehrsaufsichtsbehörde SE und dem Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr Lübeck, zur Verkehrsberuhigung und Verkehrssicherheit auf der L233 in der Gemeinde Kisdorf.

Da heißt es: Die Realisierung einer Ankündigung von Wirtschafts- und Verkehrsminister Reinhard Meyer könnte der Gemeinde bei entsprechender Fragestellung Gestaltungsfreiräume und ein Maß an Unabhängigkeit von der Segeberger Kreisverkehrsaufsicht einräumen, sofern die beschriebene Regelung Gesetzeskraft erlangen würde. In der Segeberger Zeitung vom 09.11.2015 ist zu lesen: Der Minister stellte außerdem eine Regel-Umkehr bei der Ausweisung vom Tempo 30-km/h-Zonen in Aussicht. Er wird dann mit folgenden Worten zitiert: Da müssen die Gemeinden entscheiden, wo eine derartige Zone, egal ob auf Kreis- oder Landesstraßen, eingerichtet werden darf.

Des Weiteren beschließt der Ausschuss, das Amt zu beauftragen, die gestellten Anträge der Gemeinde zur Verkehrsberuhigung und Verkehrssicherheit erneut an die Kreisverkehrsaufsicht und den Landesbetrieb für Straßenbau in Lübeck zu verschicken mit dem Hinweis des in Planung befindlichen Baugebietes Spunkissen 3, aus dem verstärkter fußläufiger Verkehr, Schulwegsicherung, die L 233 queren muss. Ein entsprechendes Begleitschreiben wird verfasst.

Ebenso wird beschlossen, dass erstellte Lärmschutzgutachten der Gemeinde im Bereich Ulzburger Straße und der Ortsdurchfahrt, erstellt von der Fa. Lairm Consult, mit einem entsprechenden Anschreiben an das Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt, z. H. Herrn Minister Harbeck zu verschicken, um die ausgewiesenen Ergebnismessungen mit in die Anträge um eine Verkehrsberuhigung in Kisdorf durch zu setzen, mit einfließen zu lassen.

Abstimmung

(9:0:0)

Der Vorsitzende erkundigt sich beim Amt, ob der Antrag zur Errichtung einer Bushaltestelle an der Ulzburger Straße gestellt wurde und ob es eine Antwort dazu gibt.

TOP 8: Einwohnerfragestunde

Andreas Lübker: Fragt wie der Stand zum Thema Wesselkreisel ist?
Bürgermeister sagt, dass es nichts Neues gibt. Wir warten auf Antworten aus Kiel.

Hans Peter Wree: Fragt, ob es eine Nutzungsänderung zum HAGE Gelände gibt?
Bürgermeister antwortet, dass das Amt sich damit beschäftigt.

Gez.: Andreas Fleckner
Protokollführer

GEMEINDE KISDORF

- Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz -

24568 Kattendorf, den 22.03.2016

Eingang Amt: 22.03.2016

I 7/ha

Nr. 2 – AUSSCHUSS FÜR VERKEHR UND UMWELTSCHUTZ vom 08.03.2016

Beginn: 20.00 Uhr, Ende: 22.00 Uhr, Kisdorf, Margarethenhoff

Mitgliederzahl: 9

Anwesend stimmberechtigt:

GV Schmuck-Barkmann, Dirk (Vorsitzender)
GV Dr. Seeger, Jörg
GV Fleckner, Andreas – zugleich Protokollführer
GV Hübner, Julia
GV Wulf, Bernhard
WB Ahrens-Busack, Silke
WB Clasen, Günter
WB Kracht, Michael
WB Vogel, Jürgen

Nicht stimmberechtigt:

Bürgermeister Wisch, Reimer
Herr Wree, Naturschutzbeauftragter

Tagesordnung:

01. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
02. Einspruch zum Protokoll Nr. 1 vom 12.01.2016, TOP 7
03. Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters

Seite 2

04. Fragen der Ausschussmitglieder
05. Anpflanzung von Obstbäumen auf der Fläche, Nutzungstausch im „Lehmkuhlen“ mit der Stiftung Naturschutz, Schleswig-Holstein
06. Bericht des Naturschutzbeauftragten
07. Sanierung und Reparatur der Buswartehäuschen „Segeberger Straße“ und der Buskehre „Wakendorfer Straße“
08. Maßnahmen zur Erneuerung von Straßen und Wegen in Anwendung der Straßenbaubeitragsatzung der Gemeinde Kisdorf
hier: Weitere Vorgehensweise
09. Straßenbeleuchtung
10. Vergabe der Straßennamen innerhalb und außerhalb des B-Planes Nr. 31 „Spunkissen III“
11. Einwohnerfragestunde

TOP 1: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2: Einspruch zum Protokoll Nr. 1 vom 12.01.2016, TOP 7

Dem Einspruch von Dr. Seeger wird stattgegeben.

(8:0:1(CDU))

TOP 3: Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters

Vorsitzender:

- Am 27.01.2016 fand eine Begehung mit dem Wege-Zweckverband in der Straße „Dierksbrunn“ statt. Es ging dabei um die Entleerung der Mülltonnen bei der Fam. Richter im Außenbereich. Eine Lösung wird der Frau Richter vom Wege-Zweckverband angeboten.
- Die Informationsveranstaltung Klimaschutz & Energie in Oldesloe am 27.01.2016 wurde vom Vorsitzenden besucht. Es ging um Fördermittel LED-Straßenbeleuchtung, Mobilität-Radverkehr, Förderangebote der Kommunaleinrichtungen.
- Der Leistungsvertrag mit der Firma Borchers für die Pflege der Grünflächen in der Gemeinde Kisdorf ist überprüft und angepasst worden. Eine Begehung hat stattgefunden. Anwesend waren Dirk Schmuck Barkmann, Herr Borchers, Herr Thorsten Wagner vom Bauhof. Eine erneute Ausschreibung des Leistungsumfanges der von der Gemeinde zu vergebenen Arbeiten findet im Herbst statt.
- Der Beschlussvorschlag TOP 7, aus der Sitzung Nr. 1 vom 12.01.2016, wurde umgesetzt. Die entsprechenden Schreiben an das Wirtschaftsministerium, an das Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt und den Landesbetrieb für Straßenbau in Lübeck wurden formuliert und zugestellt.
- Am Donnerstag, den 18.02.2016, hat ein Informationsgespräch Satzungsentwurf der Straßenbaubeitragsatzung für die Gemeinde Kisdorf stattgefunden.
- Zum Obstbaumschnitt auf der Streuobstwiese kamen 20 interessierte Personen, eine gelungene Veranstaltung.
- Der Vorsitzende hat Frau Peters im Karklohweg einen Besuch abgestattet zwecks Antwort auf die Frage: Durchfahrverbot für LKW-Verkehr im Karklohweg.
- Für den Hydranten in der Straße „Am Sportplatz“ und hervorstehende Gullydeckel im Fußweg Sengel/Holsteinring wurden die Maßnahmen mit Herrn Loewe besprochen.
- Die Frage, ob ein Antrag zur Erstellung einer zusätzlichen Bushaltestelle an der L 233 etwa 200 m vor der S-Kurve gestellt wurde, wird vom Vorsitzenden mit JA beantwortet. Zu diesem Antrag der Gemeinde hat es vor Ort eine Begehung mit den Verantwortlichen gegeben. Dieses Protokoll wurde vom Vorsitzenden verlesen.
- Aufstellen des Geschwindigkeitsmessgerätes: Die Auslesung des Gerätes kann vom Bauhof mit erledigt werden. Ein entsprechend geeigneter PC soll vom Amt organisiert werden.
- Am Sonnabend, den 19.03.2016, findet wie alljährlich die Aktion „Sauberes Dorf“ statt. Beginn 13 Uhr, Treffpunkt in Kisdorf, Ort ist der Bauhof. In Kisdorferwohld ist der Treffpunkt die Buskehre.
- In der neuen Asphaltdecke in der „Pommernstraße“ sind Risse entstanden. Die Gewährleistungsfrist lässt eine Reklamation zu. Herr Loewe wird vom Amt beauftragt, entsprechende Schritte einzuleiten.
- Das Baumkataster wird Thema der nächsten Sitzung.

Bürgermeister:

- In den Monaten August/September 2016 beabsichtigt der Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr eine Deckenerneuerung auf der B 206 Bad Bramstedt–Bad Segeberg, der eine Sperrung der Bundesstraße des Durchgangsverkehrs für ca. 2 Monate zur Folge hat.
- Der südliche Knick vom „Holsteinring“ soll vom Naturschutzbeauftragten begutachtet werden.
- Es soll ein Beirat für Radfahrer im Kreis Segeberg gegründet werden. Dazu wird noch ein Mitglied aus Kisdorf gesucht.
- Am 19. März ist Dorfputz. Die Getränke spendet Edeka Domke, der Kuchen wird von Bäckerei Hamann gespendet.

TOP 4: Fragen der Ausschussmitglieder

WB Vogel, Jürgen, berichtet,

- dass im „Karklohweg“ die Wasserschieber hoch stehen und dass es Frostlöcher gibt. Dies ist bekannt, der Wege-Zweckverband wurde informiert. Der Bauhof kümmert sich um die Löcher.

GV Wulf, Bernhard, fragt,

- was mit den Ringsteinen am „Rugenvier“ passiert? Diese liegen auf privatem Grund und dienen der Entwässerung.

GV Hübner, Julia, berichtet,

- dass auf der Streuobstwiese eine Baumkrone fehlt. Diese wird ersetzt.

GV Wulf, Bernhard, fragt,

- warum am „Schmiedeberg“ die Halteverbotsschilder nicht so angebracht wurden wie im Ausschuss besprochen? Dies soll erneut begutachtet werden.

TOP 5: Anpflanzung von Obstbäumen auf der Fläche, Nutzungstausch im „Lehmkuhlen“ mit der Stiftung Naturschutz, Schleswig-Holstein

Es sollen auf der Fläche der Stiftung Naturschutz am „Lehmkuhlen“ etwa 16 Bäume gepflanzt werden, Stückpreis ca. 30,00 €, dazu kommen Stützen und Einzäunung, Gesamtpreis ca. 100,00 €. Die Anpflanzung soll im März/April stattfinden. Die Fraktionsvorsitzenden sollen in den Fraktionen nach Freiwilligen fragen, die bereit wären, sich zu beteiligen.

Der Ausschuss beschließt folgende Maßnahmen:

- Der Aufwuchs auf der zu bepflanzenden Fläche wird von den Gemeindearbeitern geschlägelt, die Unebenheiten werden eingeebnet.
- Gemeindeeigenes Schreddergut vom Schredderplatz wird auf die Fläche aufgebracht.
- Ca. 16 Obstbäume sollen über Spenden finanziert und in einer gemeinsamen Pflanzaktion unter der Anleitung unseres Naturschutzbeauftragten Hans-Peter Wree zu einem Gesamtpreis laut Angebot von 1.586,98 € gepflanzt werden. Die Aktion soll zeitnah im Frühjahr anlaufen, Spenden werden direkt an Hans-Peter Wree abgerechnet.

Abstimmung:

(9:0:0)

TOP 6: Bericht des Naturschutzbeauftragten

Knickpflege ist bis 28.02.2016 zulässig.

Die Knicks in den Wohngebieten müssen auch gepflegt werden. Hier soll ein Anschreiben an die jeweiligen Besitzer gehen, in dem erklärt wird, wie ein Knick zu pflegen ist.

Der Naturschutzbeauftragte wird gebeten, eine Aufstellung zur Knickpflege zu erstellen, die dann dem Ausschuss vorgestellt wird.

TOP 7: Sanierung und Reparatur der Buswartehäuschen „Segeberger Straße“ und der Buskehre „Wakendorfer Straße“

Seite 4

Eine Bestandsaufnahme des Sanierungsumfanges der Buswartehäuschen wurde vom Amt, einer Fachfirma und dem Vorsitzenden des Ausschusses vorgenommen. Der Leistungsumfang ist dem Ausschuss vorgestellt worden.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz beschließt, die Reparaturen und Sanierungen an den Buswartehäuschen nach dem Leistungsumfang der auszuführenden Arbeiten entsprechend der Aufrechnung einer Fachfirma vom 30.09.2015 mit einer Kostenschätzung von ca. 8500,00 € durchzuführen. Das Amt wird gebeten, entsprechende Angebote einzuholen.

Abstimmung:

(9:0:0)

TOP 8: Maßnahmen zur Erneuerung von Straßen und Wegen in Anwendung der Straßenbaubeitragssatzung der Gemeinde Kisdorf
hier: Weitere Vorgehensweise

Es gilt jetzt, ein geeignetes Ingenieurbüro zu finden und zu beauftragen.

Am 09. April 2016 soll eine Begehung stattfinden, damit eine Prioritäten-Liste erstellt werden kann.

TOP 9: Straßenbeleuchtung

Es können wieder Zuschüsse beantragt werden.

Es muss ein Ingenieurbüro beauftragt werden, um einen entsprechenden Antrag zu stellen.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss bittet das Amt, ein Ingenieurbüro zu beauftragen, einen Förderungsantrag zu stellen, um der Gemeinde einen Zuschuss zu sichern für die Umrüstung der benannten Straßenleuchten von Quecksilberdampfleuchten auf LED. Der Leistungsumfang der Maßnahme wurde dem Ausschuss vorgelegt und liegt dem Amt vor. Das Amt wird eine Ausschreibung der Maßnahme vornehmen. Die Vergabe beschließt der Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz.

Der Zuschuss beträgt 25% der Investitionskosten, die Mindestförderungssumme ist 5000,00 €

Abstimmung;

(9:0:0)

TOP 10: Vergabe der Straßennamen innerhalb und außerhalb des B-Planes Nr. 31
„Spunkissen III“

Namensgebung von Gemeindestraßen und Gemeindewegen zur Widmung für die Anwendung der Straßenbaubeitragssatzung:

- Neue Erschließungsstraße B-Plan "Spunkissen" wird „Krögerskoppel“ heißen.
- Verbindungsredder von Ton Hogenbargen zu Lehmkuhlen heißt „Ton Vossbarg“.
- Frachtstraße bis Jürgen Schümann heißt „Kisdorf Feld“.
- Der Erschließungsweg gegenüber Pingel-Schümann heißt „Schulendorf“.
- Der Weg von der L 233 hinter Pingel-Schümann rechts heißt „Suursbusch“.
- Der Sandberg gabelt sich in den „Heidknell“.
- Rechts ab vom „Friedrichstaler Weg“ vor dem alten Funkmast heißt „Frönsbarg“.
- Der Weg vom „Elmenhorstweg“ bis zum „Endern“ heißt „Willbrannen“.
- Der sandgebundene Weg vom „Hüttbleker Weg“ zum „Dierksbrann“ wird „Kieskuhlenweg“ genannt.

Abstimmung

(9:0:0)

TOP 11: Einwohnerfragestunde

Herr Lübker fragt,

- ob es eine Rückmeldung vom Kreis gab bzgl. der Proteste gegen die neu errichteten Halteverbote?
Dies ist nicht der Fall.

Herr Lübker fragt,

- ob das neue Baugebiet auch für 20 Jahre von der Straßenbaubeitragssatzung befreit ist?
Ja, das ist so.

Gez.: Andreas Fleckner
Protokollführer

GEMEINDE KISDORF

- Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz -

24568 Kattendorf, den 18.04.2016

Eingang Amt: 18.04.2016

I 7/ha

Nr. 3 – AUSSCHUSS FÜR VERKEHR UND UMWELTSCHUTZ vom 12.04.2016

Beginn: 20.00 Uhr, Ende: 22.03 Uhr, Kisdorf, Margarethenhoff

Mitgliederzahl: 9

Anwesend stimmberechtigt:

GV Schmuck-Barkmann, Dirk (Vorsitzender)

GV Dr. Seeger, Jörg

WB Wähling, Stefan, für GV Fleckner, Andreas – zugleich Protokollführer

GV Maßmann, Dieter, für GV Hübner, Julia

GV Wulf, Bernhard

WB Ahrens-Busack, Silke

WB Clasen, Günter

WB Kracht, Michael

WB Vogel, Jürgen

Nicht stimmberechtigt:

Bürgermeister Wisch, Reimer

Herr Wree, Naturschutzbeauftragter

Die Tagesordnung wird nach § 3 Abs. 5 GeschO wie folgt erweitert bzw. geändert:

Neu TOP 5: Spendenaufruf Obstbäume Lehmkuhlen

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

TOP 11 wird TOP 7

(9:0:0)

Tagesordnung:

01. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
02. Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters
03. Fragen der Ausschussmitglieder
04. Bericht des Naturschutzbeauftragten
05. Spendenaufruf Obstbäume Lehmkuhlen
06. Baumkataster
07. Naturlehrpfad
08. Widmung von Straßen
09. Neufestsetzung der Ortsdurchfahrt (OD) an der K 97 – Kaltenkirchener Straße
10. Ergebnisse der Begehung von gemeindeeigenen Straßen und Wegen;
Festlegung von Straßenbaumaßnahmen in 2017 und Prioritätenliste
11. Wegebauförderungsprogramm; Richtlinien zur Förderung der Modernisierung
landwirtschaftlicher Wege in Schleswig-Holstein
12. Reparaturen an Wirtschaftswegen
13. Einwohnerfragestunde

TOP 1: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2: Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters

Vorsitzender:

- Die von der Gemeinde angepachtete Grünfläche von Wilhelm Biehl hat sich als Parkfläche bei Großveranstaltungen im Margarethenhoff bewährt – Kreisjägartag.
- Die Umsetzung der Beschlüsse aus der Januar- und März Sitzung ziehen sich hin. Die Arbeitskapazität des Amtes lässt zurzeit nicht mehr zu.
- An der Aktion „Sauberes Dorf“ am 19 März in unserer Gemeinde haben viele Bürger teilgenommen, auch ausländische Mitbürger, Flüchtlinge mit Kindern haben sich an der Aktion beteiligt. Im Anschluss gab es Kaffee, Kuchen und Würstchen.
- Der PC im Bauhof zur Auslesung unserer Geschwindigkeitsanzeigen- und Messgeräte wird in Kürze installiert.

Bürgermeister:

- Es gibt Aufrufe zu illegalen Straßensammlungen, lt. Kreis nicht genehmigt.

TOP 3: Fragen der Ausschussmitglieder

GV Wulf, Bernhard:

- Absperrschieber Knickweg ist ungeschützt.

Bürgermeister: 2 x schon gemacht, muss erneut überprüft werden.

GV Wulf, Bernhard:

- Lob der Knickpflfegemaßnahmen, Restbusch im Bereich Trendhopweg liegt noch vor Ort, er wird diesen auf dem Schredderplatz entsorgen.

TOP 4: Bericht des Naturschutzbeauftragten

Herr Wree berichtet über Baumschnittzeitende.

- Verdeckte Schilder „Achter de Höf“, Ampel „Sengel“ müssen freigelegt werden, trotz mehrfacher Feststellung noch nicht erledigt.
- Kleinflächenpflege sollte gemacht und überwacht werden.
- Forstkulturen mehrfach Schäden an den Zäunen sollte überwacht werden (Verbisschutz).
- Durchforstung der Bestandsflächen sollte geprüft werden, Totholz kann zu Schädigungen führen.

TOP 5: Spendenaufruf Obstbäume Lehmkuhlen

Der Vorsitzende erläutert den Sachstand und zeigt einen Vorentwurf des Spendenaufrufs auf ein Konto, das nur zu diesem Zweck eröffnet wird und nach Beendigung geschlossen wird.

Es wird Geld für 16 Bäume benötigt, falls mehr eingeht, wird es laut Bürgermeister Wisch für andere Pflanzmaßnahmen verwendet.

Angedachter Pflanztermin: 23.04.2016 ca. 09.30 Uhr.

Der Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz beschließt den Aufruf. **(9:0:0)**

TOP 6: Baumkataster

Herr Wree berichtet über den Zustand und das Fehlen von Bäumen, da es keine Register dieser gibt. Es geht um Gemeindebäume, die nicht beachtet werden. Menge ca. 275 Stück, diese Bäume sollten erfasst werden, um den Zustand regelmäßig zu prüfen. Der Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz diskutiert die Möglichkeiten und Kosten solcher Maßnahme.

Der Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz beschließt:

Herr Herbert Wendland und unser Naturschutzbeauftragter, Hans-Peter Wree, erstellen gemeinsam ein Baumpflegekataster zur Sicherung der Baumbestände und zur Abarbeitung von Pflegemaßnahmen. Dieses wird im Ausschuss vorgestellt. **(9:0:0)**

Vorsitzender:

Knickpflege in den B-Plangebieten muss überprüft bzw. angeleitet werden.

Herr Wree wird ein Formular für diese Maßnahme vorbereiten und zur nächsten Sitzung vorlegen.

TOP 7: Naturlehrpfad

Das Eröffnungsschild bei Jakobs zeigt Stationen an, die nicht mehr vorhanden sind, z.B. Blumenwiese, Krötenstation, NBU, Maislabyrinth, Megafon.

Das Hinweisschild „Naturlehrpfad Rugenvier“ zum Teich fehlt, Einfahrt freischneiden, Obstbäume am Teich Wildtriebe zurückschneiden, defekte Baummanschetten entfernen, Stabilitätspfähle erneuern oder entfernen, Weidentunnel beschneiden.

Vom Obstbaumschnitt auf der Obststreuwiese im Februar muss das Schnittgut weggeräumt werden. Die Schautafel LANDESVERBAND IMKER, SCHLESWIG-HOLSTEIN auf der Obststreuwiese ist verblühen, unlesbar in einem schlechten Zustand.

Station 11 am sandgebundenen Weg, Jakobs bis zur B 233, Ulzburger Straße.

Schautafel „Zu Hause im Knick“ schlechter Zustand, komplett beschmiert durch Graffiti, die anseitige Ruhebänk ist nicht nutzbar, bei Neugestaltung Gefahr der erneuten Zerstörung.

Beschlussvorschlag:

Der Naturschutzbeauftragte, Hans-Peter Wree, wird beauftragt, dem Ausschuss ein Angebot vorzulegen für eine neue Ruhebänk und die Wiederherrichtung der beiden benannten Schautafeln. Die Wildtriebe an den Obstbäumen am Teich Jakobs sollen pingziert werden, defekte Baummanschetten und marode Stabilisatoren entfernen. Eine Knickschutzverordnung für die Erhaltung von Knicks in unseren Baugebieten soll, wie beschlossen, von ihm vorbereitet und von der Gemeinde entsprechend an die Haushalte verteilt werden. Die Gemeindearbeiter werden beauftragt, den Obstbaumschnitt auf unserer Streuobstwiese am Kistlohweg zu räumen. **(8:0:1(SPD))**

TOP 8: Widmung von Straßen

Die Gemeindestraßen und sonstigen öffentlichen Straßen (Wege) in der Gemeinde Kisdorf sind noch nicht für den öffentlichen Verkehr gewidmet. Vorgesehen ist eine Einstufung als Gemeindestraßen nach § 3 Abs. 1 Ziff. 3 und als sonstige öffentlichen Straßen (Wege) nach § 3 Abs. 1 Ziff. 4 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Schleswig-Holstein. Das Verfahren zur Straßenwidmung richtet sich nach § 6 des Straßen- und Wegegesetzes. Die Klassifizierung und die zu widmenden Flurstücke sind der vorliegenden Liste zu entnehmen. Über die Widmung zu Gemeindestraßen und sonstigen öffentlichen Straßen (Wege) entscheidet nach § 28 Nummer 17 der Gemeindeordnung Schleswig-Holstein die Gemeindevertretung.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Verkehr und Umwelt empfiehlt der Gemeindevertretung, die Straßen lt. vorliegender Klassifizierung für den öffentlichen Verkehr zu widmen. Die Festsetzung erfolgt als Gemeindestraßen und zwar Ortsstraßen gemäß § 3 Abs. 1 Ziff. 3 und sonstige öffentliche Straßen (Wege) nach § 3 Abs. 1 Ziff. 4 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Schleswig-Holstein. Das Amt wird beauftragt, die Widmung öffentlich bekanntzumachen. **(9:0:0)**

TOP 9: Neufestsetzung der Ortsdurchfahrt (OD) an der K 97 – Kaltenkirchener Straße

Beschlussvorschlag:

Das Amt wird gebeten, eine Versetzung des OD-Steines an der Kaltenkirchener Straße vom jetzigen Standort Wesselkreuzung in nördliche Richtung bis hinter den Hof Wulf, wie in dem beigefügten, gemeindlichen Kartenausschnitt gekennzeichnet, bei der Kreisverkehrsaufsicht in Bad Segeberg zu beantragen. Der vom Amt erstellte Kartenausschnitt mit neuem Standort des OD-Steines wurde dem Ausschuss vorgestellt. **(9:0:0)**

Begründung:

Bei der westlichen Bebauung an der Kaltenkirchener Straße, kleines Baugebiet, hat man vergessen, den Stein zu versetzen. Die Straßenbaulast bleibt beim Kreis. Kombiniertes Fuß- und Radweg. Erhebung von Straßenbaubeiträgen für Anlieger, die von der Kaltenkirchener Straße, Kreisstraße, aus direkt erschlossen werden. Eine Erschließung der F-Plan-Fläche gegenüber Hof Wulf könnte in Zukunft von der Kaltenkirchener Straße erfolgen.

TOP 10: Ergebnisse der Begehung von gemeindeeigenen Straßen und Wegen; Festlegung von Straßenbaumaßnahmen in 2017 und Prioritätenliste

Der Ausschuss diskutiert die Tischvorlage. Der Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz beschließt:

Ein Vollausbau der Straße „Etzberg“ von der Einbiegung in den „Grootredder“ bis zur Straße „An de Loh“, Gesamtlänge ca. 500 m, soll in 2017/2018 durchgeführt werden und wird erstmalig in der Gemeinde Kisdorf über die Straßenbaubeitragssatzung finanziert. Eine grobe Kostenschätzung wird von Herrn Loewe vom Amt vorgelegt. Ein Finanzierungsmodell der Maßnahme in Zusammenarbeit mit dem Finanzausschuss wird erstellt, die Öffentlichkeit wird zeitnah informiert. Ein Planungsbüro wird beauftragt, die Straßenbaumaßnahme zu planen und zu begleiten. **(9:0:0)**

TOP 11: Wegebauförderungsprogramm; Richtlinien zur Förderung der Modernisierung landwirtschaftlicher Weg in Schleswig-Holstein

Ein Wegebauförderungsprogramm, finanziert aus dem Struktur- und Investitionsfond, zur Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes wird vom Vorsitzenden vorgestellt. Zu diesem Thema wird der Vorsitzende des Wegeausschusses der Gemeinde Wakendorf II, Herr Rolf Czerwinsky, im Ausschuss für Verkehr und Umwelt Kisdorf vortragen.

TOP 12: Reparaturen an Wirtschaftswegen

Der Vorsitzende informiert über den Zustand und die notwendigen Maßnahmen. Es gibt die Möglichkeit, im Bereich „Götzberger Weg“ das Material wieder an die Straße anzuarbeiten. Es soll ein Angebot über die Maßnahme eingeholt werden. **(9:0:0)**

TOP 13: Einwohnerfragestunde

Herr Lübker:

- Breitbandausbau, warum kein AG von Wilhelm Tell?

Bürgermeister: W. Tell hat kein Interesse bekundet.

Herr Grothe:

- Kann man einen Antrag zum Ausbau der Sandstraße „Ostpreußenstraße“ stellen?

Bürgermeister: Ja, man kann den stellen.

Herr Lübker:

- Ist bei der Ausbaumaßnahme „Etzberg“ der Wege-Zweckverband berücksichtigt.

Bürgermeister: Ja.

Herr Lübker:

- Ansiedlung Gewerbe in Henstedt-Ulzburg - Vortrag im Ausschuss?

Bürgermeister: Amt ist schon tätig, evtl. nur Abmahnung möglich. Henstedt-Ulzburg wird zu diesem Thema aufgefordert, mit Kisdorf zu sprechen.

Herr Kreibich:

- Anpflanzungen laut Begehungsprotokoll auf Privatgrund schädigen Straßen, Kostenbeteiligung??

Bürgermeister: Ordnungsamt ist schon tätig.

Seite 5

Herr Grothe:

- Thema Lactoprot noch aktuell?

Vorsitzender: Ja.

Herr Lübker:

- Stand Kreisverkehr „Wesselkreuzung“.

Bürgermeister: Stand noch aktuell.

Gez.: Stefan Wähling
Protokollführer

GEMEINDE KISDORF

- Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz -

24568 Kattendorf, den 24.05.2016

Eingang Amt: 24.05.2016

I 7/sc

Nr. 4 – AUSSCHUSS FÜR VERKEHR UND UMWELTSCHUTZ vom 10.05.2016

Beginn: 20.00 Uhr, Ende: 21.25 Uhr, Kisdorf, Margarethenhoff

Mitgliederzahl: 9

Anwesend stimmberechtigt:

GV Schmuck-Barkmann, Dirk (Vorsitzender)
GV Dr. Seeger, Jörg
GV Fleckner, Andreas – zugleich Protokollführer
GV Maßmann, Dieter, für GV Hübner, Julia
GV Wulf, Bernhard
WB Ahrens-Busack, Silke
WB Clasen, Günter
WB Kracht, Michael
WB Vogel, Jürgen

Nicht stimmberechtigt:

Bürgermeister Wisch, Reimer
GV Meyer, Hermann
Herr Wree, Naturschutzbeauftragter (zu TOP 4)
Herr Czerwinsky, Vors. Wegeausschuss Gemeinde Wakendorf II (zu TOP 5)

Tagesordnung:

01. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
02. Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters
03. Fragen der Ausschussmitglieder
04. Bericht des Naturschutzbeauftragten
05. Richtlinien zur Förderung der Modernisierung landwirtschaftlicher Wege in Schleswig-Holstein
06. Auftragsvergabe an ein Ingenieurbüro zur Kostenermittlung, Planung, Ausschreibung und Begleitung des Ausbaus der Gemeindestraße „Etzberg“ (Abbiegung „Grootredder“ bis Einmündung „An de Loh“)
07. Einwohnerfragestunde

TOP 1: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2: Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters

Vorsitzender:

- Die Obstbaumpflanzung im Lehmkuhlen war ein Erfolg. Das Bürgerkonto weist aktuell einen Betrag von 1.325,00 € aus. Für die Aktion „Obstbaumpflanzung“ wurden 1.134,00 € aufgewendet. Das Konto bleibt zunächst bestehen. Spendenbescheinigungen werden nicht ausgestellt. Der Differenzbetrag wird für Ergänzungs- und Ersatzpflanzungen verwendet.
- Das Geschwindigkeitsmessgerät ist aufgestellt und wieder einsatzbereit. Ein PC mit entsprechender Software wurde angeschafft. Das Auslesen des Gerätes erfolgt auf dem Bauhof.
- Die nächste Ausschusssitzung findet im Freien statt. Zur Sitzung eingeladen wird Frau Ute Ojofski von der Stiftung Naturschutz. Eine Begehung der Stiftungsfläche durch den Ausschuss findet statt am 14.06.2016 um 19.30 Uhr. Treffpunkt ist Lehmkuhlen, Obstbaumanpflanzung.
- Förderungsmittel für den Naturlehrpfad sind von der Gemeinde in Anspruch genommen worden. Darin begründet sich eine Erhaltungspflicht des Lehrpfades.
- Zur Instandsetzung der Schautafeln „Imkertafel“ und die Schautafel „Auf dem Knick“ inkl. Ruhebänke, werden Verhandlungen geführt mit möglichen Paten.
- Die Obstbäume am Jakobs-Teich im Rugenvier sind vom Forstbetrieb Wree pingziert und beschnitten. Manschetten sind abgeräumt.
- Die Preisanfragen Straßenbeleuchtung, Bushaltesthäuschen, Banketten im Götzberger Weg warten noch auf Antworten.
- Die Anträge der Gemeinde an das Landesamt für Verkehr, Lübeck, verkehrsberuhigende Maßnahmen, befinden sich noch im Verfahren.
- Straßen- und Wegenamenbeschilderung nach Straßenwidmung. Moorkamp, Trenthop, Willenbrannen, Rödingsweg, Bobekweg, Ton Vossbarg, Krögerskoppel. Keine Benennung? Kieskuhlenweg, Hans-Rader-Weg, Hillenkrüz

Bürgermeister:

- Der 380 kV-Mast am Gräbenhorst wird von Kisdorfer auf Henstedt Ulzburger Land umgesetzt.
- Anpflanzungen auf Privatgrundstücken heben an einigen Stellen das Gehwegpflaster. Hier soll von Fall zu Fall entschieden werden, wer für die Behebung zuständig ist.

TOP 3: Fragen der Ausschussmitglieder

WB Clasen: Fragt, welchen Namen der Weg zum Hof Jakobs hat?
Vorsitzender will dies klären.

GV Wulf: Bemerkt, dass die Baumhalterungen am Knickweg und Sandkroog kaputt sind.
Hier ist Fa. Borchers in der Gewährleistung.

Seite 3

WB Clasen: Bemerkt, dass der Wanderweg nach Winsen nicht begehbar ist.
Dieser Weg gehört nicht der Gemeinde.

GV Dr. Seeger: Stellt fest, dass Gullydeckel an der L 233 mangelhaft sind.
Der Vorsitzende will dies prüfen.

GV Meyer: Berichtet, dass die Banketten am Elmenhorstweg runtergefahren sind.
Dies soll durch den Bauhof repariert werden.

TOP 4: Bericht des Naturschutzbeauftragten

- Der Naturlehrpfad ist in Teilen in Zusammenarbeit mit den Imkern wieder hergestellt worden. Für Bänke und Schilder werden rund 1.200,00 € benötigt. Eine genaue Kostenaufstellung folgt. Ausschreibung kann dann durch das Amt erfolgen.

Beschlussvorschlag: Erhaltungsmaßnahme Naturlehrpfad

Herr Wree wird beauftragt, die im Ausschuss besprochene Erhaltungsmaßnahme aufzulisten. Reparatur von Schautafeln. Zwei Ruhebänke sollen ersetzt werden. Das Amt wird beauftragt, Preisanfragen einzuholen.

Abstimmung

(9:0:0)

- Die Stützen der Bäume an der Segeberger Straße sind erneuert worden.
- An der Winsener Straße sind die Halterungen an den Bäumen entfernt worden.
- Die Bäume, die auf dem EDEKA-Gelände weggenommen wurden, müssen noch ersetzt werden. Der Bürgermeister wird sich darum kümmern.
- Die Bäume des Jahres werden vom Naturschutzbeauftragten begutachtet. Bericht folgt.
- Am Etzberg ist eine Eiche weggenommen worden. Diese wird durch den Vorsitzenden ersetzt.

TOP 5: Richtlinien zur Förderung der Modernisierung landwirtschaftlicher Wege in Schleswig-Holstein

Um eine Förderung zur Modernisierung zu bekommen, müssen alle Wege bewertet werden. Welche Belastung, wie hoch ist die Frequenz, durch wen wird der Weg belastet? Dies muss alles in einem Formular für jeden Weg erfasst werden. Dann ist eine Förderung von bis zu 53% inkl. MwSt. möglich. Allerdings muss der Rest von der Gemeinde geleistet werden. Außerdem gilt es zu prüfen, in wie weit dann noch die Straßenbaubeitragssatzung greift.

Herr Czerwinsky rät dazu, das Amt an den Ausschreibungen zu beteiligen, damit formale Fehler vermieden werden.

Für noch mehr Information zu diesem Thema wird vorgeschlagen, Herrn Dr. Kuhn zu einer der nächsten Sitzungen einzuladen.

TOP 6: Auftragsvergabe an ein Ingenieurbüro zur Kostenermittlung, Planung, Ausschreibung und Begleitung des Ausbaus der Gemeindestraße „Etzberg“ (Abbiegung „Grootredder“ bis zur Einmündung „An de Loh“

Beschlussvorschlag Ausbau „Etzberg“:

Der Ausschuss beschließt, die Planung, Kostenermittlung und Begleitung des Ausbaues der Gemeindestraße „Etzberg“ (Abbiegung „Grootredder“ bis Einmündung „An de Loh“) an das Ingenieurbüro Jürgens und Bein, Wahlstedt, zu vergeben. Das Amt wird gebeten, einen entsprechender Vertrag abzuschließen.

Abstimmung:

(9:0:0)

TOP 7: Einwohnerfragestunde

Herr Neudörffer: Fragt, wie weit das Schulwegesicherungskonzept ist?
Dies ist Angelegenheit des Schulverbandes.

Herr Neudörffer: Fragt, wer Baulastträger an der L 233 ist?
Die LBV.

Herr Lübker: Fragt, ob die Schule schon an dem Schulwegekonzept arbeitet?
Es wird nachgefragt

Frau Schindelhauer: Fragt, ob die Straße „Krambekskoppel“ zu einer Spielstraße wird?
Nein, das ist nicht vorgesehen.

Gez.: Andreas Fleckner
Protokollführer

GEMEINDE KISDORF

- Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz -

24568 Kattendorf, den 27.06.2016
Eingang Amt: 27.06.2016
I 7/sc

Nr. 5 – AUSSCHUSS FÜR VERKEHR UND UMWELTSCHUTZ vom 14.06.2016

nachstehende Protokollabschrift erhalten Sie für Ihre Akten:

Beginn: 19.30 Uhr, Ende: 21.00 Uhr, Kisdorf, OT „Lehmkuhlen“/ Streuobstwiese

Mitgliederzahl: 9

Anwesend stimmberechtigt:

GV Schmuck-Barkmann, Dirk (Vorsitzender)
WB Nickel, Jürgen für GV Dr. Seeger, Jörg
GV Fleckner, Andreas – zugleich Protokollführer
GV Wulf, Bernhard
WB Wrage, Niels für WB Ahrens-Busack, Silke
WB Clasen, Günter
WB Kracht, Michael
WB Vogel, Jürgen

Nicht stimmberechtigt:

Bürgermeister Wisch, Reimer
GV Meyer, Hermann
Herr Wree, Naturschutzbeauftragter
Frau Ojowski, Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein

Nicht anwesend:

GV Hübner, Julia

Tagesordnung:

01. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
02. Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters
03. Fragen der Ausschussmitglieder
04. Bericht des Naturschutzbeauftragten
05. Begehung der Stiftungsfläche für Naturschutz
06. Einwohnerfragestunde

TOP 1: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden am Treffpunkt an der Streuobstwiese am „Lehmkuhlen“ und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2: Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters

- Hydrant an der Mehrzweckhalle. Laut Aussage vom Eigenbetrieb Wasserversorgung gibt es eine Absicherung von Hydranten durch Poller oder Schutzbügel nur bei Hoch- oder Schafthydranten.
- Die Reparatur Bushaltesthäuschen im Kisdorferwohld ist vergeben an den günstigsten Bieter, an die Firma Stefan Wähling aus Kisdorf.
- Angebote für die Sanierung Banketten Götzberger Weg stehen noch aus.
- Ebenfalls die Vergabe der Straßenbeleuchtung ist in der Ausschreibung.
- Die Anträge der verkehrsberuhigenden Maßnahmen an den Landesbetrieb Straßenbau in Lübeck, an den Minister für Landwirtschaft und Umwelt, Herrn Habeck und den Minister für Verkehr Herrn Meyer sind vom Amt zugestellt.
- Am Donnerstag den 02.06.2016 haben Herr Loewe vom Amt, GV Bernhard Wulff und der Vorsitzende vom Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz, Dirk Schmuck-Barkmann, die Straßen der Gemeinde, die in der Widmung für die Straßenbaubeitragssatzung erfasst sind, abgefahren und deren Zustand und Beschaffenheit auf Sanierungsbedarf, Länge, Breite erfasst, bewertet und kartiert inkl. der Bürgersteige.
- Angesehen und in Auftrag gegeben sind des Weiteren die Einfassungen der Absperrschieber im Knickweg und der Gully-Deckel an der L 233. Die Zuständigkeit liegt beim Eigenbetrieb Wasserversorgung.
- Das Freischneiden der Ruhebänke und Mähen der Seitenstreifen im Verbindungsfußweg Sengel/ Holsteinring wird von den Gemeindemitarbeitern erledigt.
- Ausspülungen am Schmiedeberg. Sind vom Amt, Herrn Loewe und der Firma Gosch aufgenommen. Der WZV wird aktiv.
- Es liegt ein Antrag zum Fällen einer Eiche im Steenkamp 50/52 (Grundstück Fischborn/ Brandt) vor. Der Naturschutzbeauftragte Hans-Peter Wree und der Vorsitzende werden sich der Sache annehmen.

Themen zur nächsten Sitzung sind:

1. Notwendige Straßenreparatur im Hellhörn.
2. Schulwegeplan. Ein Gespräch mit Frau von Husen hat stattgefunden. Der Arbeitskreis ist gegründet.

TOP 3: Fragen der Ausschussmitglieder

GV Meyer: Berichtet, dass in der alten Naher Straße Löcher sind.
Der Bauhof wird sich darum kümmern.

TOP 4: Bericht des Naturschutzbeauftragten

Herr Wree macht darauf aufmerksam, dass Anwohner darauf achten sollten, dass ihre Anpflanzungen nicht in die Gehwege reinwachsen.

TOP 5: Begehung der Stiftungsfläche für Naturschutz

Frau Ojowski erklärt den Anwesenden bei einem Rundgang, was die Stiftung Naturschutz mit den Flächen geplant hat und was schon fertiggestellt wurde.

TOP 6: Einwohnerfragestunde

Herr Lübker: Fragt, ob das Schulwegekonzept nicht erst vom Schulverband beschlossen werden muss.

Der Vorsitzende erklärt, dass es von den bestimmten Personen erarbeitet und dann dem Schulverband vorgestellt werden soll.

Gez.: Andreas Fleckner
Protokollführer

GEMEINDE KISDORF

- Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz -

24568 Kattendorf, den 18.07.2016

Eingang Amt: 18.07.2016

I 2/sc

Nach Einspruch korrigiert, 16.08.2016/ha

Erneute Korrektur durch Vors. 23.08.2016/sc

Nr. 6 – AUSSCHUSS FÜR VERKEHR UND UMWELTSCHUTZ vom 12.07.2016

Beginn: 20.00 Uhr, Ende: 21.20 Uhr, Kisdorf, Margarethenhoff

Mitgliederzahl: 9

Anwesend stimmberechtigt:

GV Schmuck-Barkmann, Dirk (Vorsitzender)

GV Dr. Seeger, Jörg

GV Fleckner, Andreas – zugleich Protokollführer

GV Wulf, Bernhard

GV Hübner, Julia

WB Ahrens-Busack, Silke

WB Clasen, Günter

WB Kracht, Michael

WB Vogel, Jürgen

Nicht stimmberechtigt:

Bürgermeister Wisch, Reimer

GV Maßmann, Dieter

Tagesordnung:

01. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
02. Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters
03. Fragen der Ausschussmitglieder
04. Bericht des Naturschutzbeauftragten
05. Reparatur der Banketten im „Götzberger Weg“
06. Neubau eines Fahrradweges zwischen dem Kisdorferwohld und der L 80 Oering
07. Reparatur der Straße „Hellhörn“
08. Einrichtung von Buswartehäuschen in der Gemeinde Kisdorf
hier: Antrag der CDU-Fraktion
09. Einwohnerfragestunde

TOP 1: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2: Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters

Vorsitzender:

- Am 30.06.2016 fand die Gewässerschau Wasser- und Bodenverband Alster-Rönne in Kayhude statt. Vertreter der Gemeinde Kisdorf ist Ben Unruh. An vier Wasser- u Bodenverbänden ist Kisdorf beteiligt.
Alster- Rönne: Vertreter Ben Unruh.
Ohlau: Vertreter Dirk Schmuck Barkmann, Jörg Timmerman
Krückkau: Vertreter Peter Biehl, Nachfolger Matthias Biehl
Schmalfelder Au: Vertreter Gerhard Oosting.
- Am 30.06.2016 hat ein Termin am Hellhörn mit dem Vorsitzenden des Ausschusses für Verkehr und Umweltschutz, Herrn Loewe vom Amt und einem Fachbetrieb stattgefunden, zwecks Kostenermittlung für die Reparaturarbeiten und Altpflastersanierung.
- Die Antwortschreiben, verkehrsberuhigende Maßnahmen, vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Technologie und Verkehr, Minister Meyer und von Minister Harbeck, Umwelt und Landwirtschaft, liegen vor. Die Korrespondenz wurde den Ausschussmitgliedern per Email zugestellt.
- Am 20.07.2016, um 10.00 Uhr, findet ein Gespräch in der Kisdorfer Schule statt. Thema ist die Erstellung eines Schulwegeplanes. Teilnehmer am Forum sind: Sönke Radetzky, Frau von Husen, von der Polizei Herr Nickel, Bernhard Wulf und der Vorsitzende vom Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz.
- Für die Reparatur an der alten Wakendorfer Straße wird Recycling von den Gemeindearbeitern vor Ort gefahren. Marek Meyer übernimmt die Verteilung.
- Der Gemeindegeweg am Endern wird eingeebnet. Verursacherprinzip.
- Zu dem Halteverbot am Schmiedeberg laufen Einspruchsverfahren. Ein Termin vor Ort mit der Polizei und Vertretern der Gemeinde wird von Herrn Wittkowski organisiert.
- Der Ingenieurvertrag mit Jürgens & Bein für den Ausbau der Straße Etzberg ist geschlossen.
- Die Absage vom Landesbetrieb für Straßenbau und Verkehr zur Verlegung der OD auf der K 97 liegt schriftlich vor und wird vom Vorsitzenden vorgetragen.

Bürgermeister:

- Die Aktion „Sauberes Schleswig Holstein“ findet am 25. März 2017 statt.
- Umleitungen der L 75
 - a) Nahe ist zu, wegen der andauernden Kanalarbeiten
 - b) Wakendorf ist gesperrt, ebenfalls wegen Kanalarbeiten, danach Sanierung der L 75 von Nahe über Wakendorf bis Götzberg – wird bis voraussichtlich Mitte 2017 dauern
- Die L 233 wird kurzzeitig zur Einbahnstraße in Richtung Gutenbergkreuzung.
- Umleitung aus Henstedt-Ulzburg führt über B 432 über L 326/ L 320 Feldstraße und Kaltenkirchener Straße zur Wessel-Kreuzung. Dauert etwa einen Tag und eine Nacht.

TOP 3: Fragen der Ausschussmitglieder

GV Dr. Seeger: Fragt, auf Grund welches Beschlusses die Begehung am 02.06.2016 stattgefunden hat und wie die Personen dazu ausgewählt wurden?

Der Aufruf kam vom Amt, damit die Straßen bewertet werden können. Daran teilgenommen hat Herr Loewe, der Vorsitzende des Ausschusses für Verkehr und Umweltschutz und GV Bernhard Wulf.

GV Dr. Seeger: Fragt weiter, ob denn nun alle Straßen bewertet wurden?
Alle, bis auf die Straßen im Kisdorfer-Wohld.

Weitere Frage: Kann man die Kartierung einsehen?
Ja, liegt im Amt.

GV Wulf: Fragt, was in dem Vertrag mit der Fa. Borchers steht, welche Aufgaben sie haben?

Vertrag liegt im Amt und kann dort eingesehen werden.

Weitere Frage von GV Wulf: Wer für die Bäume am Verbindungsweg zum Knickweg zuständig ist?
Er wird an das Amt oder Herrn Wree verwiesen.

WB Vogel: Berichtet, dass die Schilder am Strietkamp verbogen sind und schief hängen.
Polizei ist bereits informiert; Schilder werden gerichtet; Bürgermeister weiß darüber Bescheid.

TOP 4: Bericht des Naturschutzbeauftragten

Entfällt, da Herr Wree nicht anwesend ist.

TOP 5: Reparatur der Banketten im „Götzberger Weg“

Es gab eine Ausschreibung zur Reparatur der Banketten am „Götzberger Weg“. Die Fa. Dräger wird zu einem Preis von 2.500,00 € beauftragt.

Die Löcher werden verfüllt, verdichtet und abgezogen.

Der Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz beschließt:

Reparaturarbeiten im Götzberger Weg: Das Anfüllen der Banketten mit Recycling, Glätten und Verfestigen zum Angebotspreis von ca. 2.500,00 €, wird vergeben an die Firma Dräger.

Abstimmung

(9:0:0)

TOP 6: Neubau eines Fahrradweges zwischen dem Kisdorferwohld und der L 80 Oering

In der Vergangenheit ist dieses Projekt aus verschiedenen Gründen gescheitert, nun soll ein neuer Versuch unternommen werden.

Der Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz beschließt:

Der Antrag beim Landesbetrieb für Straßenbau in Lübeck zur Realisierung eines Radweges zwischen Kisdorferwohld und der L 80 soll neu gestellt werden. Vorgespräche für den notwendigen Landerwerb sollen mit den Landbesitzern geführt werden.

Abstimmung

(9:0:0)

TOP 7: Reparatur der Straße „Hellhörn“

Die Straße „Hellhörn“ kann als Reparaturmaßnahme ausgebaut werden. Kosten hierfür ca. 24.000,00 €. Die Mittel dafür sind im Haushalt. Für einen abschließenden Beschluss wird dieser TOP in die Fraktionen gegeben. Die Straße wird TOP auf der nächsten Sitzung.

Seite 4

Reparatur des Altpflasters im „Hellhörn“:

Das Altpflaster soll im großen Umfang erhalten bleiben. Der Vorsitzende trägt den Umfang der Maßnahme vor. Die Sanierungskosten betragen nach Preisanfrage über das Amt ca. 24.000,00 €. Die Kostenaufrechnung wird den Fraktionsvorsitzenden zugestellt. Der Vorgang wird zur Beratung in die Fraktionen verwiesen. Auf der nächsten Sitzung kann dann ein Vergabebeschluss gefasst werden.

Abstimmung

(9:0:0)

TOP 8: Einrichtung von Buswartehäuschen in der Gemeinde Kisdorf
hier: Antrag der CDU-Fraktion

Die CDU-Fraktion stellt den Antrag, das Bushalteshäuschen errichtet werden, um den Benutzer des ÖPNV Schutz zu gewähren. Vor allem die Schüler, die in den umliegenden Gemeinden zur Schule gehen, sollen hier Schutz finden. Ein neu zu errichtendes Bushalteshäuschen kostet ca. 15.000,00 €. Davon sind etwa 75% über Fördermittel abdeckbar.

Der Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz beschließt:

Einrichtung von Buswartehäuschen in der Gemeinde Kisdorf. Auf Antrag der CDU-Fraktion stellt die Gemeinde Kisdorf bei der SVG, im Rahmen der Förderrichtlinien der SVG (Südholsteinische Verkehrsservicegesellschaft), ÖPNV, den Antrag auf die Bereitstellung von Fördergeldern für zunächst drei Buswartehäuschen.

Standorte sind vorgesehen: Zum Beispiel „Am Bismarckplatz“, „Margarethenhoff“ und „Grootredder“.

Begründung: Fahrgäste, vor allem Schulkinder, sind auf ihrem Schulweg bei schlechtem Wetter Wind und Regen ungeschützt ausgesetzt.

Abstimmung

(8:1(SPD):0)

TOP 9: Einwohnerfragestunde

Herr Lübker: Fragt, wer von der Versetzung des OD-Steines betroffen ist?

Nur Herr Wulf.

Herr Lübker: Fragt, ob der Beschluss sich mit LBV und Kreisverkehrsaufsicht an einen Tisch zu setzen schon umgesetzt wurde?

Nein, es war noch keine Bereitschaft da, die vorgeschlagenen Termine wahrzunehmen.

Herr Lübker: Fragt, ob bei der Erstellung des Schulwegeplans der SEB dabei ist?

Nein, es ist nur ein Vorgespräch.

Der Bürgermeister stellt richtig: Auf einer der letzten Sitzungen fragte ein Bürger, wer die Straßenbaulast an der Dorfstraße trägt. Hierzu gibt es einen Vertrag mit dem Land, aus dem hervorgeht, dass die Gemeinde für Reparaturen an Rad- und Fußwegen zuständig ist.

Gez.: Andreas Fleckner
Protokollführer

GEMEINDE KISDORF

- Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz -

24568 Kattendorf, den 15.08.2016

Eingang Amt: 15.08.2016

I 3/ha

Nach Einspruch geändert: 21.10.2016/st

Nr. 7 – AUSSCHUSS FÜR VERKEHR UND UMWELTSCHUTZ vom 09.08.2016

Beginn: 20.00 Uhr, Ende: 21.10 Uhr, Kisdorf, Margarethenhoff

Mitgliederzahl: 9

Anwesend stimmberechtigt:

GV Schmuck-Barkmann, Dirk (Vorsitzender)

GV Dr. Seeger, Jörg

GV Wulf, Bernhard

GV Maßmann, Dieter, für GV Hübner, Julia

WB Kallinich, Werner, für GV Fleckner, Andreas

WB Ahrens-Busack, Silke

WB Clasen, Günter

WB Kracht, Michael

WB Vogel, Jürgen – zugleich Protokollführer

Nicht stimmberechtigt:

Bürgermeister Wisch, Reimer

Herr Wree, Naturschutzbeauftragter

Die Tagesordnung wird nach § 3 Abs. 5 GeschO wie folgt erweitert und geändert:

Neu TOP 2: Einwand zum Protokoll Nr. 6 vom 12.07.2016, Top 8

Gestrichen TOP 6, wird ersetzt durch: Reparatur und Sanierung des Altpflasters am „Hellhorn“

Neu TOP 7: Behindertengerechte Bushaltestellen mit Unterstand

Alle anderen Tagesordnungspunkte verschieben sich nach hinten.

(9:0:0)

Tagesordnung:

01. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
02. Einwand zum Protokoll Nr. 6 vom 12.07.2016, Top 8
03. Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters
04. Fragen der Ausschussmitglieder
05. Bericht des Naturschutzbeauftragten
06. Reparatur und Sanierung des Altpflasters am „Hellhörn“
07. Behindertengerechte Bushaltestellen mit Unterstand
08. Einwohnerfragestunde

TOP 1: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2: Einspruch zum Protokoll Nr. 6 vom 12.07.2016

Zu TOP 8: GV Bernhard Wulf Änderung zum Beschluss vorgesehene Standorte:

Als Standorte sind vorgesehen:

Zum Beispiel: Am Bismarckplatz, Margarethenhoff und Grootredder.

Abstimmung

(9:0:0)

TOP 3: Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters

Vorsitzender:

- Halteverbot im Schmiedeberg, Vorfahrtregelung im Karklohweg, Stocksberg und Achter de Höf, Versetzung des Straßennamenschildes - Standort J.F. Andersen Straße: Ein Termin mit dem Amt und der Polizei vor Ort findet erst Ende August statt, Urlaubszeit.
- Ein Gespräch in der Schule zwecks Schulwegeplans hat stattgefunden. Anwesend: Frau von Husen, Sönke Radetzky, GV Bernhard Wulf und Dirk Schmuck-Barkmann, Vorsitzender des Ausschusses. Die Schule wird einen Schulwegeplan erstellen und diesen auf der Schul-Homepage veröffentlichen.
- Die ersten Gespräche für den Grunderwerb zum Bau eines Radweges von Kisdorferwohld bis Oering sind geführt. Auf der Kisdorfer Seite gibt es nur Zustimmung. Nach Rücksprache mit dem Straßenbauamt in Itzehoe, Frau de Vries, ist die Realisierung des Radweges im Rahmen des Konjunkturpaketes in 2009 negativ beschieden. Der Radweg wurde aus dem Radwegeplan des Landes und des Kreises heraus genommen. Ein neuer Antrag müsste über das Amt jetzt bei dem Straßenbauamt Lübeck gestellt werden. Hat zurzeit wenig Aussicht auf Erfolg. Entsprechend positive Begründungen zur Neuaufnahme sind Schulweg- und Kindersicherung, starke Verkehrsfrequenz. Auch aus der Sicht des Umweltschutzes gibt es neue Richtlinien zum Umsetzungs- und Genehmigungsverfahren.
- Am 25.07.2016 wurde der Hochstand im Rugenvier am Naturlehrpfad von Unbekannten in Brand gesetzt. Über das Amt hat der Bürgermeister bei der Polizei Anzeige gegen Unbekannt erstattet. Die Reparatur erfolgt durch die Gemeindearbeiter.
- Die alte Naher Straße ist mit Recycling aufgefüllt und anschließend von Marek Meyer plan geschoben worden.
- Am Montag, den 01.08.2016, hat ein Gespräch mit dem beauftragten Ing.-Büro PtJ, Projektträger Jülich, stattgefunden zwecks Vergabe der Umrüstung von Straßenbeleuchtung auf LED. Die Zuschussung der Maßnahme mit 25% Fördergeldern ist zugesichert. Eine Ausschreibung wird eingeleitet. Submission ca. Ende September, dann Vergabe durch den Ausschuss.
- Ein Anlieger der Ostpreußenstraße 5 hat schriftlich einen Antrag gestellt zwecks Ausbau Sandweg, Ostpreußenstraße 1a, 1b, 3 und 5. Eine Begehung hat stattgefunden. Ein Ausbau ist nur über Straßenbaubeitragssatzung möglich. Im Ansiedlungs- und Erschließungsvertrag mit der Gemeinde müsste der Ausbau des Weges in der Erschließung geregelt sein. Erschließungskosten beinhalten nicht automatisch den Vollausbau der Erschließungszufahrt. Dieses wurde dem Antragsteller mündlich so mitgeteilt.

Seite 3

Bürgermeister:

- Erarbeitung einer neuen Ausschreibung für die Rabatten-Pflege in Kisdorf.
- Gemeinschaftsarbeit Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz und Bauhof gem. Vorlage mit Ergänzungen/Streichungen und Einbeziehung evtl. Bauhofleistungen. Termin: Zeitnah bis Mitte September 2016.
- Bürgermeister händigt Unterlagen an die Fraktionen aus.
- Ablauf Gewährleistung „Energetische Sanierung der Straßenbeleuchtung“ Segeberger Str. – Dorfstraße – Sengel. Falls es Mängel gibt, müssen diese bis zum 27./28.08.2016 an/durch Frau Nenz gemeldet werden.
- Brücke Spielplatz Endern zum Ellerbrook 1 Brett gebrochen, Bauhof kontrolliert und repariert.
- Feuerlöschteich am Sandberg: Einfriedigung kontrollieren und defekte Latte ersetzen durch Bauhof. Dieser Teich (Feuerlöschteich) muss zur Vermeidung des Betretens/Ertrinken durch Stahlmattenzaun gesichert werden.
- Regenrückhaltebecken an der Henstedter Straße muss gegen Betreten/Ertrinken durch Stahlmattenzaun gesichert werden; hier ist der WZV in der Pflicht.
- Hydrant in der Fahrbahn Mühlenredder ist abgesackt.
- Absackung im komb. Rad-/Gehweg Henstedter Straße wird durch Fa. Gosch untersucht, Kosten werden nach Verursacherfeststellung abgerechnet.
- Die Ankündigung der Sperrung des Kisdorfer Weges in Kaltenkirchen wurde vom Bürgermeister an Kisdorf.de und Kisdorf.Blog gegeben und veröffentlicht. Termin ab 09.08.2016 bis Mitte 2017.
- Frage an den Vorsitzenden: Wurde eine Begehung/Auflistung der abgesackten Gullydeckel an den WZV gegeben bzw. mit diesem besprochen?
- Die Aufforderung zur Pflege der Bürgersteige und Rückschnitt der Hecken / des Überwuchses der Gehwege hat nicht durchgängig gefruchtet. Über eine weitere Vorgehensweise muss abgestimmt werden. Es sind gewerbliche Textilsammlungen angekündigt, diese sind verboten.

TOP 4: Fragen der Ausschussmitglieder

WB Werner Kallinich

- reicht Fotos von zugewachsenen Gehwegen rum, fragt, wie weiter vorgegangen wird.

Antwort Vorsitzender: Bitte Aufgabe der Orte mit Straßen und Hausnummern.

Antwort: Werner Kallinich lehnt dies ab und weist darauf hin, dass in dieser Angelegenheit die Gemeinde bzw. das Amt Kisdorf tätig werden sollte.

WB Silke Ahrens-Busack:

- Sind die Buswartehäuser an der Segeberger Straße fertig oder werden sie noch gestrichen.

Antwort Vorsitzender: Sind fertig, sie wurden nur repariert und die Dächer erneuert, werden nicht gestrichen.

WB Michael Kracht:

- Rundbrief Bürgermeister bezüglich Heckenschnitt im Wohld nicht angekommen.
- Wer führt Heckenschnitt Achter de Höft durch.

Antwort Bürgermeister: Wird vom Bauhof erledigt.

- Warum stehen an der Straße Hellhorn noch Altkleidercontainer.

Antwort Vorsitzender: Er wird sich darum kümmern, dass sie auf den Edeka-Parkplatz kommen.

GV Dr. Jörg Seeger:

- Wird der Gemeindeweg Am Endern eingeebnet?

Antwort Vorsitzender: Weg wurde vom Anlieger beschädigt, wird geregelt.

- Vertrag Instandhaltung innerörtliche Gehweg wo einsehbar?

Antwort Bürgermeister: Kann im Amt eingesehen werden.

- Buskehre und Bank an der Wakendorfer Straße sind zugewachsen, außerdem auch ein Teil Gehweg Wakendorfer Straße. Wer ist zuständig?

Antwort Bürgermeister: Wird vom Bauhof erledigt.

WB Werner Kallinich:

- Fußweg Vojensring Straßenlampen sind in einem schlechten Zustand.

Antwort Vorsitzender: Auftrag ist vergeben.

- Anregung, Ausschuss sollte eine Begehung durchführen wegen Bewuchs der Gehwege.

Antwort Vorsitzender: Ist zu aufwendig, deshalb erneut die Bitte, Straße und Hausnummer aufzugeben.

TOP 5: Bericht Naturschutzbeauftragter

- Heckenschnitt sollte 2 mal im Jahr durchgeführt werden, wo erforderlich, weil teilweise Verkehrszeichen zugewachsen sind.
- Achter de Höft ist eine Laterne zugewachsen.
- Baumkataster ist in Arbeit. Knickverordnung wird von ihm erarbeitet und den Anliegern zugestellt.
- Spunkissen mussten zwei Bäume für Baugebiet gefällt werden, wurden vorher begutachtet.
- Forstflächen: Ausschreibung für Beforstung erfolgt.
- Zaun an der Aufforstung Ulzburger Straße sollte erneuert werden.
- Diverse Nistkästen im Ort und außerhalb wurden gereinigt.

TOP 6: Reparatur und Sanierung Altpflaster am „Hellhörn“

Frage GV Dr. Jörg Seeger:

- Abrechnung über Straßenbeitragssatzung oder normale Instandsetzung?

Antwort Vorsitzender: Ist eine normale Instandsetzung.

GV Dieter Maßmann:

- Straße sollte nicht instandgesetzt werden.

Andere Ausschussmitglieder bejahen die Instandsetzung.

Beschluss:

Der Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz beschließt, nach vorliegender Kostenschätzung und Leistungsnachweis vom Amt, unter besonderer Berücksichtigung und Überprüfung der Position 02.0013, die Reparatur- und Sanierungsarbeiten im Hellhörn ausschreiben zu lassen. Die Vergabe erfolgt durch den Ausschuss.

(8:0:1(SPD))

TOP 7: Behindertengerechte Bushaltestellen mit Unterstand

Am 03.08.2016 fand eine Besichtigung möglicher Standorte statt. Teilnehmer: Dirk Schmuck-Barkmann, Bernhard Wulf, Dieter Maßmann, Thomas Schippmann, Herr Maschke von der SVG. Mögliche Standorte sind Bismarckplatz, Grootredder wurde verworfen, Haltestellen An de Loh und Margarethenhoff müssten versetzt werden. Es stehen 75% Fördermittel zur Verfügung.

Beschluss:

Der Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz beschließt: Die Bushaltestellen Bismarckplatz, Margarethenhoff und die Haltestelle An de Loh, Alten- und Pflegeheim Schrödter, sind zur Umrüstung vorgesehen. Zu einer Begehung vor Ort mit der SVG, der Polizei, dem Amt und Vertreter der Gemeinde soll durch das Amt eingeladen werden. Grunderwerb ist bei den Haltestellen Margarethenhoff und Schrödter notwendig. Der Bürgermeister wird beauftragt, entsprechende Gespräche mit der Grundeigentümern zu führen.

(9:0:0)

TOP 8: Einwohnerfragestunde

Herr Andreas Lübker:

- Wie ist die Regelung der Straßenreinigung durch den WZV?

Antwort Vorsitzender: Alle 14 Tage mittwochs nach Absprache zwischen den Abfallentsorgern WZV und der Firma Gollan.

Herr Hans-Peter Wree:

- Jakobskraut an der Frachtstraße wurde entfernt, trat dort flächig auf. Jakobskraut sollte nicht gemäht werden und dem Heu beige presst werden.

Frau Silke Ahrens-Busack:

- Jakobskraut scheint nur örtlich aufzutreten, denn bei einer von ihr bewirtschafteten Fläche von 23 ha gab es nur eine Pflanze.

Gez.: Jürgen Vogel
Protokollführer

GEMEINDE KISDORF

- Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz -

24568 Kattendorf, den 24.10.2016

Eingang Amt: 20.10.2016

I 2/st

Nr. 8 – AUSSCHUSS FÜR VERKEHR UND UMWELTSCHUTZ vom 11.10.2016

Beginn: 20.00 Uhr, Ende: 21.20 Uhr, Kisdorf, Margarethenhoff

Mitgliederzahl: 9

Anwesend stimmberechtigt:

GV Schmuck-Barkmann, Dirk (Vorsitzender)

GV Dr. Seeger, Jörg

WB Vogel, Jürgen – zugleich Protokollführer

GV Maßmann, Dieter, für GV Hübner, Julia

WB Rudolph, Rüdiger für GV Wulf, Bernhard

GV Clasen, Günter

WB Ahrens-Busack, Silke

GV Beug, Christian für WB Kallinich, Werner

WB Kracht, Michael

Nicht stimmberechtigt:

Herr Wree, Naturschutzbeauftragter

Die Tagesordnung wird nach § 3 Abs. 5 GeschO wie folgt geändert:

Neu TOP 10 „Verkehrsrechtliche Maßnahme in der Gemeinde“

Der bisherige TOP 10 wird neu TOP 11.

Tagesordnung:

01. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
02. Einwand zum Protokoll Nr. 7 vom 09.08.2016, TOP 4
03. Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters
04. Fragen der Ausschussmitglieder
05. Bericht des Naturschutzbeauftragten
06. Straße am Hellhorn
07. Lärmaktionsplan
08. Grünflächenpflege in der Gemeinde Kisdorf
09. Einzäunung Feuerlöschteich an der Segeberger Straße
10. Verkehrsrechtliche Maßnahmen in der Gemeinde
11. Einwohnerfragestunde

TOP 1: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2: Einspruch zum Protokoll Nr. 7 vom 09.08.2016, TOP 4

Zu TOP 4: Ergänzung zu Frage 1:

Antwort: Werner Kallinich lehnt dies ab und weist darauf hin, dass in dieser Angelegenheit die Gemeinde bzw. das Amt Kisdorf tätig werden sollte.

Abstimmung

(7:0:2)

TOP 3: Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters

Vorsitzender:

- Der Wasser- und Bodenverband Ohlau hat in der Gemeinde Oersdorf eine Retentionsfläche angekauft und angelegt. Entlastung der Ohlau bei Starkregen. Finanziert wurde die Maßnahme durch den Fond Europäische Wasserrahmenrichtlinien.
- Das B-Grabenbett der Ohlau im „Lehmkuhlen“ wird durch die Senke der Stiftungsfläche, ehemals Hasenkamp, umgeleitet.
- Am 30.08.2016 ist eine Reiterin samt Pferd durch die Orchideenbrücke im Willbrann zum Gehege Endern hin, eingebrochen. Um weiteren Schaden ab zu wenden, wurde das Bauwerk von der Firma Stefan Wähling umgehend in Stand gesetzt.
Die Brücke ist für Pferd und Reiter im Sattel nicht zugelassen.
- Am 24.08.2016 hatte ich eine Begehung mit dem WZV auf der Landesstraße 233 durch die Gemeinde. Klappern der Gullydeckel und der Schmutzwasserabdeckungen. Eine Schadensbestandaufnahme wurde durchgeführt. Die Sanierung durch den WZV erfolgt.
- Mein Bus: Keine weiteren Informationen.
- Die im Ausschuss angekündigte Begehung mit der Polizei, Amt und Vertretern des Ausschusses, je Fraktion ein Ausschussmitglied, hat stattgefunden. Das Protokoll von Helge Wittkowski wurde den Ausschussmitgliedern von mir zugestellt.
- Die Einzäunung des Regenrückhaltebeckens an der „Henstedter Straße“: Der WZV wird entsprechend seiner Verantwortung gegenüber der Gemeinde handeln.
- Erneut wurde von Unbekannten versucht, den Hochstand am „Rugenvier“, Naturlehrpfad, in Brand zu stecken. Die Feuerwehr war umgehend vor Ort und hatte den Brand schnell unter Kontrolle. Eine Anzeige gegen Unbekannt wird über das Amt bei der Polizei gestellt.
- Der Radwegebeauftragte des Kreises Segeberg wird zu einer der nächsten Ausschusssitzungen eingeladen. Thema: Kreisradwegekonzept

- Straßen- und Wegenamensbeschilderung werden angeschafft und von Gemeindearbeitern aufgestellt.
- Der Altkleider-Container am „Hellhörn“ wird vom WZV abgezogen. Müll in Säcken müssen dort entsorgt worden sein.
- Halteverbot „Alte Vogtei“: Am 30.09.2016 Termin mit WZV, Bürgermeister, Amt (Herrn Loewe) und Vorsitzender des Ausschusses. Die Straße „Ole Vogtei“ hat eine Breite von 5,10 m und lässt nach der StVO ein seitiges Parken nicht zu. Die Anlieger werden vom Amt angeschrieben. Der WZV wird eine bürgerfreundliche Müllentsorgung mit den Anliegern regeln.
- Nächste Ausschusssitzung: Haushalt 2017

Bürgermeister:

- Nicht anwesend

TOP 4: Fragen der Ausschussmitglieder

WB Rüdiger Rudolph: Warum wurde zur Beratung Grünflächenpflege Herr Wagner vom Bauhof nicht eingeladen?

Antwort Vorsitzender: Wurde mit Herrn Wagner, Bürgermeister Wisch und Vorsitzenden bereits auf dem Amt besprochen.

GV Dr. Jörg Seeger: Stand Baumkataster?

Siehe TOP 5, Bericht Naturschutzbeauftragter

WB Michael Kracht: Wer hat in der Wakendorfer Straße die Gehwege vom Unkraut befreit?

Antwort Vorsitzender: Mitarbeiter vom Bauhof.

TOP 5: Bericht des Naturschutzbeauftragten

- Im Baumkataster sind etliche Straßenzüge erfasst; Herr Wendland listet Bestand nach Straßenzügen auf; wird auf der nächsten Sitzung dem Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz vorliegen.
- Zugewachsene Straßenlampen wurden dem Amt gemeldet, bisher nichts passiert.
- „Achter de Höf“ und „Etzberg“: Wurde Totholz aus den Bäumen entfernt (Verkehrssicherheit)
- „Köhlertwiete“: Wurden die Bäume beschnitten, um das Lichtprofil herzustellen.

TOP 6: Straße am Hellhörn

- Nach erneuter Begehung wurde festgestellt, dass die Straße im Rahmen der beschlossenen Mittel nicht zu erneuern ist. Neue Kostenschätzung ca. 50.000,00 €, somit muss die Erneuerung über die Straßenausbaubudget erfolgen. Um aber eine Verkehrsfährdung auszuschließen, sollte die Straße mit geringen Mitteln instandgesetzt werden.
- WB Michael Kracht: Instandsetzung mit geringen Mitteln OK. Der Ausbau sollte über die Straßenbaubudgetbeitragsatzung finanziert werden.
- GV Dieter Maßmann: Wer bearbeitet die Satzung zurzeit im Amt?
Antwort Vorsitzender: Es wurde eine neue Kraft eingestellt.
- GV Dr. Jörg Seeger: In der Straßenbaubudgetbeitragsatzung sollte eine Klassifizierung „Hellhörn“ erfolgen, Gemeinde ist in der Pflicht, möglichst notdürftige Reparatur.
Antwort Vorsitzender: Aufstellung der Kosten an die Fraktionen.
- WB Rüdiger Rudolph: Höhe Altkleidercontainer ist in der Straße „Hellhörn“ eine Mulde, sollte mit angeglichen werden.
Antwort Vorsitzender: Genaue Auflistung vom Amt.

Beschluss: Straße am Hellhörn

Der gefasste Beschluss zur Sanierung des „Hellhörn“ wird aufgehoben. Um die Verkehrssicherheit sicherzustellen, soll der „Hellhörn“ mit geringen Mitteln repariert werden. Die Kostenschätzung des Amtes liegt bei ca. 8.000,00 €. Eine detaillierte Kostenaufstellung mit einem entsprechenden Leistungsverzeichnis wird den Ausschussmitgliedern vom Vorsitzenden zugestellt. Das Thema wird in die Fraktionen verwiesen und auf der nächsten Sitzung des Ausschusses entschieden.

(9:0:0)

TOP 7: Lärmaktionsplan

Aus dem Seminar vom 20.09.2016 in Flintbek, Umsetzung der Umgebungslärm-Richtlinien 2017/18, wird vom Vorsitzenden berichtet. In diesem Rahmen wurde Herr Ludger Gliemann, LLUR, von unserem Bürgermeister auf unser Gutachten der LärmConsult angesprochen. Herr Ludger Gliemann ist bereit, auf Einladung des Ausschusses, hier vor Ort in Kisdorf unser Gutachten mit uns zu erörtern.

Beschluss:

Herr Gliemann wird zu einer der nächsten Sitzung des Ausschusses eingeladen. **(9:0:0)**

TOP 8: Grünflächenpflege in der Gemeinde Kisdorf

Ausschreibung für die Jahre 2017 bis 2019 lt. Leistungsverzeichnis.

- WB Rüdiger Rudolph: Wird die Grünfläche an der Wessel-Kreuzung noch von der WKB gepflegt?
Antwort Vorsitzender: Wird von ihm geklärt.
- GV Dr. Jörg Seeger: Wie erklärt sich die Häufigkeit in der Aufstellung?
Antwort Vorsitzender: Je nach Stärke des Nachwuchses.

Beschluss:

Der Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz beschließt, die Grünflächenpflege entsprechend dem Leistungsverzeichnis des Amtes, von Herrn Loewe, ausschreiben zu lassen **(7:0:2)**

TOP 9: Einzäunung Feuerlöschteich an der Segeberger Straße

Der Dorfteich an der „Segeberger Straße“ ist kein technisches Bauwerk im Sinne eines Feuerlöschteiches nach DIN 14201. Somit gilt die Einzäunungspflicht der Gemeinde nicht.

Beschluss:

Der Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz der Gemeinde beschließt, den vorhandenen Lattenzaun zur Straße hin instand zusetzen. Marode Holzlatten müssen ausgetauscht werden. Zusätzlich wird der Lattenzaun an der östlichen Seite des Teiches um ca. fünf Meter am Grundstück Brömmer verlängert. Die Arbeiten werden von den Gemeindearbeitern ausgeführt. **(9:0:0)**

TOP 10: Verkehrsrechtliche Maßnahmen in der Gemeinde

Zu c) und f) erfolgt jeweils eine Beschlussabstimmung

GV Dr. Jörg Seeger Einwand zu c): Falsche Wertung der Straße „Am Stocksberg“.

Auf Bitte des Vorsitzenden des Ausschusses für Verkehr und Umweltschutz der Gemeinde Kisdorf, Herrn Dirk Schmuck-Barkmann, fand am 24.08.2016 eine Besichtigung einzelner Straßensituationen in der Gemeinde statt, um hier festzustellen, ob für die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer Änderungen an der Bestandssituation (= bauliche Gestaltung in Verbindung mit Beschilderung) angezeigt sind.

Teilnehmer waren seitens der Gemeinde Kisdorf: Herr Schmuck-Barkmann (Ausschussvorsitzender, zugleich CDU), Herr Bernhard Wulf (WKB), Herr Dieter Maßmann (SPD) und Herr Jürgen Nickel (FDP), seitens der Polizeistation Henstedt-Ulzburg Herr Arndt Nickel und seitens der Amtsverwaltung Kisdorf Herr Wittkowski.

Folgende Straßensituationen wurden angefahren, besichtigt und bewertet:

a) Einmündungsbereich „Achter de Fuerwehr“/ „Steenkamp“/ „Sandkroog“ und „Achter de Höf“:
Tempo 30-km/h-Zone, jeweils Spielstraßen mit abgesengtem Bordstein – Situation eindeutig, gelten als Ausfahrten, für alle Verkehrsteilnehmer auch erkennbar - einvernehmlich kein Handlungsbedarf.

b) Kehre „Holsteinring“:

Betrachtung der Wendesituation, keine Verkehrsgefährdung erkennbar, keine nennenswerten Probleme polizeilich bekannt, allgemeine Regeln der Straßenverkehrsordnung ausreichend, vor der Ausfahrt Haus Nr. 54 sollte die Parkfläche mit einem weißen Kreuz markiert werden.

c) Einmündungsbereich „Am Stocksberg“ und „Karklohweg“:

Tempo 30-km/h-Zone, beide Straßen asphaltiert und gleichwertig, somit eigentlich Rechts vor Links, aber die besondere Kennzeichnung des Gehwegbereiches auf der Fahrbahn „Am Stocksberg“ durch eine andere Art der Pflasterung suggeriert einen abgesenkten Bordstein und damit eine Vorfahrt für den „Karklohweg“ - Situation (auch wenn das tatsächlich nicht der Fall ist) für Verkehrsteilnehmer unklare Situation und daher Unfallrisiko - einvernehmlich Handlungsbedarf: Aufstellung Verkehrszeichen „Vorfahrt gewähren“ in der Straße „Am Stocksberg“ und „Vorfahrt“ in der Straße „Karklohweg“ - Kontaktaufnahme mit dem Kreis Segeberg erforderlich.

Abstimmung

(8:1(FDP):0)

d) Einmündungsbereich „Ton Hogenbargen“ und „Efflandstwiete“:

Tempo 30-km/h-Zone, keine Spielstraßen, unterschiedliche Straßenpflasterungen, Problem hier: der Abschlussrand der Pflasterung „Efflandstwiete“ könnte als abgesenkter Bordstein verstanden werden, ist aber tatsächlich nicht als solcher gestaltet und passt insbesondere nicht zu den Bordsteinen der Straße „Ton Hogenbargen“, insofern fehlt hier in jedem Fall die Durchgängigkeit – Situation eindeutig, Rechts vor Links für alle Verkehrsteilnehmer auch erkennbar - einvernehmlich kein Handlungsbedarf

e) Parkverbote an der Straße „Schmiedeberg“:

Tempo 30-km/h-Zone, Betrachtung der Verkehrssituation „Schmiedeberg“ vom Bereich „Köhlertwiete“ und Diskussion über die bereits angeordneten Parkverbote auf der westlichen Straßenseite und über die eventuelle Sinnhaftigkeit/ Notwendigkeit für weitere Parkverbote auf der östlichen Straßenseite. Seitens Polizei und Amtsverwaltung wird hier keine Notwendigkeit für weitergehende Anordnungen gesehen und auf die allgemeinen Grundsätze der Straßenverkehrsordnung und dem Gebot für einen sehr sparsamen Schilderumfang hingewiesen. Aus dem Kreis der Gemeinde wird diese Ansicht überwiegend geteilt, somit überwiegend kein Handlungsbedarf

f) Einmündungsbereich „Götzberger Weg“ und „Krambekskoppel“:

Tempo 30-km/h-Zone, deutlich abgesenkter Bordstein - Situation insoweit eindeutig, „Krambekskoppel“ gilt als Ausfahrt, Problem hier: „Krambekskoppel“ ist keine Spielstraße und die Bordsteinsituation ist bei der Anfahrt aus der „Krambekskoppel“ heraus nur schwer erkennbar, daher besteht ein Unfallrisiko und Unfälle sind hier bereits nach polizeilicher Kenntnis auch schon vorgekommen. einvernehmlich Handlungsbedarf: Aufstellung Verkehrszeichen „Vorfahrt gewähren“ in der Straße „Krambekskoppel“ - Kontaktaufnahme mit dem Kreis Segeberg erforderlich.

Abstimmung:

(8:1(FDP):0)

g) Einmündungsbereich „J.-F.-Andersen-Weg“ und „Mühlenredder“:

Straßennamenschild steht auf Privatgrund, Betrachtung der Örtlichkeit, Versetzung an den Rand des Straßengrundstückes problemlos möglich - Eigenregie der Gemeinde über den Bauhof.

TOP 11: Einwohnerfragestunde

Lübker, Andreas: Wann findet eine Bürgerbeteiligung Vergabe Maßnahme Straßenbaubeitrags-satzung statt?

Antwort Vorsitzender: Wenn die Kosten vom Amt aufgelistet sind.

Lübker, Andreas: Wurde vom Kreis auf das Lärmgutachten ermessensfrei geantwortet?

Antwort Vorsitzender: Wird geprüft.

Kreibich, Werner: Beim Lärmschutz wurden alte Argumente nicht angeführt.

Antwort Vorsitzender: Gutes Argument um weitere Maßnahmen zu prüfen.

Lübker, Andreas: Keine Prüfung durch den Kreis, wenn Lärmbelastung nicht durchgeführt wurde.

Kreibich, Werner: Lärmaktionsplan wird für Großgemeinden empfohlen, bei kleineren Gemeinden sollte das der Kreis durchführen.

Antwort Vorsitzender: Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz wird weiter am Ball bleiben.

Gez.: Jürgen Vogel
Protokollführer

GEMEINDE KISDORF

- Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz -

24568 Kattendorf, den 15.11.2016

Eingang Amt: 14.11.2016

geändert nach Einspruch: 16.01.2017/st
I 2/st

Nr. 9 – AUSSCHUSS FÜR VERKEHR UND UMWELTSCHUTZ vom 08.11.2016

Beginn: 20.00 Uhr, Ende: 21.30 Uhr, Kisdorf, Margarethenhoff

Mitgliederzahl: 9

Anwesend stimmberechtigt:

GV Schmuck-Barkmann, Dirk (Vorsitzender)

GV Dr. Seeger, Jörg

WB Vogel, Jürgen – zugleich Protokollführer

GV Hübner, Julia

GV Wulf, Bernhard

GV Clasen, Günter

WB Ahrens-Busack, Silke

WB Kallinich, Werner

WB Kracht, Michael

Nicht stimmberechtigt:

Bürgermeister Wisch, Reimer

GV Maßmann, Dieter

Herr Wree, Naturschutzbeauftragter

Die Tagesordnung wird nach § 3 Abs. 5 GeschO wie folgt geändert:

Neu TOP 2 „Einsprüche zum Protokoll Nr. 8 vom 11.10.2016“

Der nachfolgenden TOP verschieben sich entsprechend.

(9:0:0)

Tagesordnung:

01. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
02. Einsprüche zum Protokoll Nr. 8 vom 11.10.2016
03. Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters
04. Fragen der Ausschussmitglieder
05. Bericht des Naturschutzbeauftragten
06. Haushalt 2017
07. Straßenreparaturarbeiten „Hellhörn“
08. Einwohnerfragestunde

TOP 1: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2: Einsprüche zum Protokoll Nr. 8 vom 11.10.2016

- Zu TOP 3 Mitteilungen des Vorsitzenden:
Die Aussage des Vorsitzenden, die nicht im Protokoll erwähnt ist, hatte folgenden Wortlaut:

In den Verhandlungen mit der Verkehrsaufsichtsbehörde von Kreis und Land, um verkehrsberuhigende Maßnahmen auf der L 233 durch die Gemeinde Kisdorf durchzusetzen, sollen folgende Argumente mit einfließen:

1. Die Fertigstellung der Erweiterung. Pflegeheim Schröter. Erheblich mehr Mobilität.
2. Das neue Baugebiet „Spunkissen“. Mehr fußläufiger Verkehr.
3. Die Anwendung unseres Lärmgutachtens in Vorbereitung mit dem Herrn Ludger Gliemann vom LLUR.

Zudem wurde die Information, dass der Bürgermeister in neuen Verhandlungen mit dem Land steht, um den Kreisverkehrsplatz auf der Wessel-Kreuzung zu realisieren, im Ausschuss vom Vorsitzenden weitergegeben. Diese Aussage des Bürgermeisters ist im Protokoll der letzten GV-Sitzung als Mitteilung des Bürgermeisters so protokolliert.

- Dem Einspruch von GV Dieter Maßmann zum Protokoll Nr. 8 vom 11.10.2016, wird nicht statt gegeben.

Abstimmung

(8:0:1(SPD))

- Einspruch zum Protokoll Nr. 8 vom 11.10.2016, TOP 6, Michael Kracht:
Stellungnahme zur Sanierung der Straße am „Hellhörn“ muss lauten: Die Sanierung der Straße soll nicht über die Straßenbaubeitragssatzung finanziert werden, es gibt wichtigere Straßen.

- Einspruch zum Protokoll Nr. 8 vom 11.10.2016, TOP 11, Andreas Lübker:
Frage: Wurde vom Kreis auf das Lärmgutachten ermessensfrei geantwortet, muss ersetzt werden durch:
Wurden die Anträge auf Geschwindigkeitsreduzierung, die sich auf das Lärmgutachten beziehen, ermessensfehlerfrei von der zuständigen Behörde entschieden?

Aussage: Keine Prüfung durch den Kreis, wenn Lärmbelastung nicht durchgeführt wurde, muss ersetzt werden durch:

Die Aussage lautete, dass das Argument „kein Unfallschwerpunkt“ für die Bewertung, ob Maßnahmen zur Lärminderung angezeigt sind, für eine ermessensfehlerfreie Entscheidung seitens der Verkehrsbehörden nicht ausreicht.

TOP 3: Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters

Vorsitzender:

- Herr Brunkhorst ist ehrenamtlicher Radverkehrsbeauftragter des Kreises Segeberg. Herr Brunkhorst ist, wie beschlossen, zur Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Umwelt, Januarsitzung 2017, eingeladen.
- Die investive Maßnahme, Straßenbeleuchtung, Umzurüsten auf LED, ist als Auftrag an die Firma Pingel gegangen. Drei Lampen sind zusätzlich umgerüstet, um die maximale Förderung auszuschöpfen. Das günstigste Ausschreibungsergebnis war günstiger als der kalkulierte Kostenansatz.
- Die Arbeiten, Banketten-Reparatur Götzberger Weg, sind von der Firma Draeger durchgeführt worden.
- Einladung „Wege mit Aussichten“: Förderrichtlinien für Wegebau. Leitfaden für Kommunen. Veranstalter ist die Akademie für ländliche Räume. Am 16.11.2016 in Bad Bramstedt, im Schloss, 19.00 Uhr und am 22.11.2016 Eggebek, 19.00 Uhr, Amtsverwaltung.
- Hellhörn. Der Altkleidersammelcontainer wird vom WZV abgezogen.
- Der zweite und letzte Bauabschnitt auf dem Stiftungsland im Lehmkuhlen hat begonnen. Der B-Graben der Ohlau wird als Retention auf die Grünlandfläche um verlegt. In dem Zusammenhang hat es vom Gewässerpflegeverband Ohlau eine Gewässerschau gegeben. Gewässerverbessernde Maßnahmen wurden durchgeführt im Rahmen der EU-Wasserschutzrahmenrichtlinien. Objekte in Oersdorf und Kisdorf wurden gefördert und abgenommen. Aus Fördermitteln wird zzt. der Ankauf von Gewässerschutzstreifen umgesetzt, als aktiver Gewässerschutz.
- Der Herr Ludger Gliesmann vom LLUR wird zu einer der nächsten Sitzungen eingeladen. Anvisiert ist die Februar-Sitzung.
- Verkehrsrechtliche Maßnahmen der Gemeinde:
Die Anträge an die Kreisverkehrsaufsicht, wie im Protokoll vermerkt, sind vom Amt noch nicht entsprechend beantragt.
- Ein Punkt der Tagesordnung der nächsten Ausschusssitzung, wird die verkehrliche Auswirkung in der Gemeinde Kisdorf durch das Großprojekt „REWE Handelskette Logistikzentrum“ im Gewerbegebiet Henstedt-Ulzburg sein.
- Notwendige Korrektur: Mitteilung des Vorsitzenden, Protokoll Nr. 8 Ausschuss für Verkehr und Umwelt vom 11.10.2016, TOP 3.
Die Breite der Straße „Ole Vogtei“ ist nicht wie im Protokoll zu lesen 5,10 Meter breit. Die Breite zwischen den Vermessungspunkten beträgt 5,00 Meter.

Bürgermeister:

- Gemeinde Henstedt-Ulzburg möchte an der Kreuzung Gutenbergstraße/ Ulzburger Straße Land von Kisdorf haben.
- Bau des Kreisels Kisdorfer Straße/ Bgm.-Steenbock-Straße wurde von Henstedt-Ulzburg beschlossen.
- Neubau „Netto-Logistik“ in Henstedt-Ulzburg mit ca. 100 Ladeflächen für Lkw, ca. 58 Lkw-Bewegungen durch Kisdorf pro Tag.
- Der kooperative Vertrag zwischen der Gemeinde Kisdorf und dem Gewässerpflegeverband Ohlau in Bezug auf die Gebührenabrechnung der Bescheide an die Bürger ist möglicherweise aufzulösen und neu zu gestalten.

TOP 4: Fragen der Ausschussmitglieder

GV Bernhard Wulf: Straße am Ton Vossbarg/ Krögerskoppel läuft der Kantstein in die Straße.

Antwort Bürgermeister: Müssen zusätzliche Maßnahmen bei der Firma Waack & Dähn angefordert werden.

TOP 5: Bericht des Naturschutzbeauftragten

- Baumkataster ist erstellt, ca. 200 Bäume erfasst.
- Rückschnitt an gefährdeten Bereichen erforderlich, Herr Wree übergibt eine Liste an den Vorsitzenden.
- Knicks in der Gemeinde müssen geschnitten werden, Pflegeplan wird von Herrn Wree erstellt.
- Knick Kaltenkirchener Straße muss innen geschnitten werden, Knick Achter de Höft rechte Seite muss der Knick geschnitten werden und ein Baum entfernt werden.

- Knick Köhlertwiete muss auf den Stock gesetzt werden, an den Eichen muss innen Totholz entfernt werden, Kronen sollten beschnitten werden.
- Winsener Straße, Zierkirschen, hier 3 Bäume abgestorben
- Grootredder Höhe der Schule, Baum in der Verkehrsinsel wird nicht richtig mit Wasser versorgt, da Insel zu klein, sollte gedüngt werden
- Henstedter Straße Höhe EDEKA wurden Bäume gefällt ohne neue zu pflanzen, Nachfrage beim Kreis erforderlich.
- Schutzstreifen an der Henstedter Straße sollte beschnitten und defekter Schutzzaun entfernt werden.
- Birken am Sandberg Höhe Denkmal sollten ersetzt werden.

Beschluss:

Knicks Köhlertwiete und Achter de Höft sollen auf den Stock gesetzt werden, Knick Kaltenkirchener Straße innen soll geschnitten werden. Abstimmung: **(9:0:0)**

TOP 6: Haushalt 2017

Aussprache über Haushaltsansatz 2017

Beschluss:

Der Haushaltansatz wird, wie in der Anlage aufgelistet, beschlossen. Abstimmung **(9:0:0)**

TOP 7: Straßenreparaturarbeiten „Hellhörn“

Um die Verkehrssicherheit im „Hellhörn“ sicherzustellen, wird die Straße mit entsprechenden finanziellen Mitteln repariert. 7.500,00 € plus 1.000,00 € für den Ausgleich des Großpflasters vor der Auffahrt zu Selle. Der Leistungsumfang der Arbeiten wurde den Fraktionen zur Beratung vom Vorsitzenden zugestellt. Es liegen zwei Angebote dem Amt vor. Der Auftrag wird an den günstigsten Anbieter vergeben.

Abstimmung: **(9:0:0)**

TOP 8: Einwohnerfragestunde

Frau Gehrken: Ist die Aussprache über das neue Gewerbegebiet in Henstedt-Ulzburg in der nächsten Sitzung öffentlich?

Antwort Vorsitzender: Ja

Lübker, Andreas: Ist der Ingenieuranteil Straßenbaubeitragssatzung im Haushaltsansatz?

Antwort Vorsitzender: Ist im Haushaltsansatz 2017 enthalten.

Lübker, Andreas: Wann ist die Einwohnerversammlung Ausbau Etzberg?

Antwort Vorsitzender: Wenn die Kosten vom Amt bekannt sind.

Wree, Hans-Peter: Banketten an den Straßen Kistlohweg, Trendhoopweg müssen ordentlich befestigt werden.

Antwort Vorsitzender: Muss in den nächsten Jahren ordentlich ausgeführt werden.

Dr. Rönspieß, Michael: Wird in der Straße Ton Hogenbargen der Winterdienst durchgeführt?

Antwort Bürgermeister: Nur wenn keine Fahrzeuge auf der Straße parken, Risiko der Fahrzeugbeschädigung zu hoch.

Dr. Seeger, Jörg: Schlägt vor, einen Flyer mit Aufklärung über die Straßenräumung als Service der Gemeinde in der Straße Ton Hohenbargen zu verteilen.

Antwort Bürgermeister: Das Amt wird keinen Flyer verteilen.

Gez.: Jürgen Vogel
Protokollführer